

Erscheint jeden Dienstag  
u. Freitag; während der  
Buchhändler-Messe zu  
Ostern, täglich.

# Börsenblatt

Beiträge für das Börsen-  
blatt sind an die Redac-  
tion; — Inserate an die  
Expedition desselben  
zu senden.

für den

## Deutschen Buchhandel

und die

mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Eigenthum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

N<sup>o</sup> 6.

Leipzig, Freitag am 18. Januar.

1850.

### Amtlicher Theil.

#### Erschienenene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgetheilt von der J. G. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

Angekommen in Leipzig am 14. u. 15. Januar 1850.

Bauer & Raspe in Nürnberg.

375. **Küster, H. C.**, die Käfer Europa's XIX. Hft. 16. 1849. In Etui.  
\* 1  $\text{fl}$   
376. **Martini u. Chemnitz**, systematisches Conchylien-Cabinet. Neu  
hrsg. v. H. C. Küster. 89. Lfg. od. I. Bd. 28. Hft. gr. 4. \* 2  $\text{fl}$

Bibel-Anstalt der Cotta'schen Buchh. in Stuttgart.

377. **Bibel**, die, nach d. Uebersetzung v. M. Luther. Mit Holzschn. 44. u. 45.  
Fg. gr. 4. Geh. Als Rest.  
378. — dieselbe. 9. Abth. gr. 4. Geh. 18  $\frac{3}{4}$   $\text{Nfl}$   
379. — dieselbe. Prachtausg. 87—90. Fg. Imp. 4. Geh. Als Rest.  
380. — dieselbe. 9. Abth. Imp. 4. Geh. 1  $\frac{1}{4}$   $\text{fl}$

Bote & Bock in Berlin.

381. **Musikzeitung**, neue Berliner, hrsg. v. G. Bock. 4. Jahrg. 1850.  
52 Nrn. Imp. 4. \* 3  $\text{fl}$ ; halbjährlich \* 1  $\frac{5}{6}$   $\text{fl}$ . — Mit Prämie \* 5  $\text{fl}$ ;  
halbjährlich \* 3  $\text{fl}$

Breyer in Löbau.

382. **Volksbote**, Lausitzer. 3. Jahrg. 1850. 104 Nrn. gr. 4. Vierteljährlich  
\* 8  $\text{Nfl}$

Brockhaus in Leipzig.

383. **Blätter f. literar. Unterhaltung**. Hrsg.: H. Brockhaus. Jahrg. 1850.  
312 Nrn. gr. 4. \* 12  $\text{fl}$   
384. **Gegenwart**, die. 41. Hft. gr. 8.  $\frac{1}{8}$   $\text{fl}$

Cupel in Sondershausen.

385. **Führer**, treuer, zu d. Bewohnern Arnstadt's. Revidirt v. A. H. A. Pat-  
ham. gr. 16. 1849. In Comm. Geh. 4  $\text{Nfl}$   
386. **Verfassungsgesetz f. d. Fürstenthum Schwarzburg-Sondershausen**.  
gr. 4. 1849. In Comm. Geh. 3  $\text{Nfl}$

Gebauer'sche Buchh. in Berlin.

387. **Guericke, H. C. F.**, Handbuch der Kirchengeschichte. 7. Aufl. 3. Bd.  
gr. 8. Als Rest.

Hann in Berlin.

388. **Wehr-Zeitung**, Deutsche. Jahrg. 1850. 104 Nrn. Fol. Halbjährlich  
\* 2  $\text{fl}$

Siebzehnter Jahrgang.

Heberle in Cöln.

389. **Bibliotheca mystica et ascetica**. Publicatio II. et III. 32. Geh.  
Einzeln à 6  $\text{Nfl}$

Inhalt: II. Guilelmi II. Hollandiae comitis et Romanorum regis medi-  
tationes circa mysteria passionis dominicae ed. F. G. Otto.

III. S. Aloysii Gonzagae opera omnia partim italica, partim latinae ed.  
A. Heuser.

390. **Bibliothek**, mystische u. ascetische. 2. Publikation. 32. Geh. Einzeln 6  $\text{Nfl}$   
Inhalt: Wilhelm II. Graf v. Holland u. römischer König. Betrachtun-  
gen üb. d. Geheimnisse d. Leidens Christi. Aus d. Latein. v. F. W. Otto.

391. — dieselbe. 3. Publikation. 32. Geh. Einzeln  $\frac{1}{6}$   $\text{fl}$

Inhalt: Die Schriften des heil. Aloysius (v. Gonzaga) übers. v. A.  
Heuser.

392. **Caesarii Heisterbacensis monachi dialogus miraculorum**. Ed. J.  
Strange. Vol. I. fasc. 1. gr. 12. Geh. 12  $\frac{1}{2}$   $\text{Nfl}$

393. **Picker, J.**, Reinald v. Dassel, Reichskanzler u. Erzbischof v. Köln.  
gr. 12. Geh. 12  $\frac{1}{2}$   $\text{Nfl}$

394. **Kaufmann, A.**, Caesarius v. Heisterbach. gr. 12. Geh.  $\frac{1}{4}$   $\text{fl}$

395. **Macarii Aegyptii epistolae, homiliarum loci, preces** ed. H. J. Floss.  
gr. 8. Geh. 1  $\frac{2}{3}$   $\text{fl}$

396. **Merlo, J. J.**, Kunst u. Künstler in Köln. (1.) Abth. A. u. d. L.:  
Nachrichten von dem Leben u. den Werken kölnischer Künstler. Ver. 8.  
In Comm. Geh. \* 3  $\text{fl}$

Kaiser in München.

397. **Linck, v.**, die Reichstrias u. Bayerns Mittler-Rolle. Vortrag. Ver. 8.  
1849. Geh. \*  $\frac{1}{3}$   $\text{fl}$

O. Klemm in Leipzig.

398. **Blätter f. christl. Erbauung**. Hrsg.: M. A. Bille. Jahrg. 1850. 52  
Nrn. od. 16. u. 17. Bd. gr. 4. \* 1  $\text{fl}$

Leuckart in Breslau.

399. **Brofig, M.**, Choralbuch f. d. kathol. Gottesdienst. qu. gr. 4. Geh. 1  $\text{fl}$   
400. — Gesangbuch f. d. kathol. Gottesdienst. gr. 12. Geh. 6  $\text{Nfl}$

Lein'sche Buchh. in Trier.

401. **Statuta synodalia, ordinationes et mandata dioecesis Trevirensis**.  
Ed. J. J. Blattau. Tom. VII. gr. 4. 1849. In Comm. Geh. \* 5  $\text{fl}$  6  $\text{Nfl}$

402. — idem. Tom. VIII. gr. 4. 1849. In Comm. Geh. \* 4  $\text{fl}$  12  $\text{Nfl}$

Mauke in Jena.

403. **Gerber, C. F.**, System des deutschen Privatrechts. 2. Abth. 2. Fg.  
(Schluß des Werkes.) gr. 8. 1849. Geh. Als Rest.

404. **Gräfe, H.**, Aufgaben zum technischen od. Ziffer-Rechnen. 2. Hft. 4. Aufl.  
8. 1849. \*  $\frac{1}{6}$   $\text{fl}$

405. **Martin, E.**, üb. Selbstamputation beim Fötus. gr. 8. Geh.  $\frac{1}{2}$   $\text{fl}$

Wird nur fest gegeben.

Raumann in Dresden.

406. Bose, H. v., sächsisches Jahrbuch f. vaterländ. Geschichte, Geographie, Statistik u. Topographie. Jahrg. 1849. gr. 8. Geh. \*  $\frac{1}{2}$  ₰
407. Merz, G. H., Beckruf an allerlei Volk ic. (Von wegen der inneren Mission.) gr. 8. Geh. 3 ₰

Orell, Füßli &amp; Co. in Zürich.

408. Beiträge zu einer Charakteristik d. Kriegsschauplatzes u. der Kriegsführung in Oberitalien. gr. 8. Geh. baar  $\frac{1}{2}$  ₰

Nieger'sche Buchh. in Augsburg.

409. Predigt-Magazin hrsg. v. F. J. Heim. 19. Bd. 2. Abth. gr. 8. 1849. Geh. \*  $\frac{5}{6}$  ₰

Zuehl in Weissenfels.

410. Wochen- u. Intelligenzblatt, Weissenfels. Red.: W. Stiebig. Jahrg. 1850. 104 Nrn. gr. 4. In Comm. \* 1 ₰

I. Trautwein'sche Buchh. in Berlin.

411. Panofka, Th., Delphi u. Melaine. Antikenkranz. gr. 4. 1849. In Comm. Geh. \*  $\frac{1}{2}$  ₰

I. Trautwein'sche Buchh. in Berlin ferner:

412. Panofka, Th., von den Namen der Vasenbildner in Beziehung zu ihren bildl. Darstellungen. gr. 4. 1849. In Comm. Cart. \*\*  $\frac{4}{4}$  ₰

Irowitsch &amp; Sohn in Frankfurt a./O.

413. Luther's, M., Abhandlung von d. Liebe u. ihrer Vortrefflichkeit. Mit e. Vorrede v. J. J. Rambach. Hrsg. v. e. Lutheraner. 8. In Comm. Geh. \*  $\frac{1}{6}$  ₰

Vogel in Hamburg.

414. Jahreszeiten. Hamburger neue Modezeitung. 9. Jahrg. 1850. 52 Nrn. Ter.-8. \* 5 ₰; mit den Herrenmodekpfen. \* 6 ₰; mit den Damenmodekpfen. \* 8 ₰; mit Herren- u. Damenmodekpfen. \* 10 ₰

Wagner in Schwiebus.

415. Vogt, Minna, das Glas Wasser. Ein bergmännisches Familien-Gemälde. 12. Geh. \*  $\frac{1}{2}$  ₰

Wohlgemuth's Buchh. (W. Schulze) in Berlin.

416. Anzeiger, kirchlicher, f. Berlin. Hrsg. v. K. F. Th. Schneider. Jahrg. 1850. 52 Nrn. gr. 4. Monatlich \*  $\frac{2}{2}$  ₰

## Nichtamtlicher Theil.

### Die Paket-Bestell-Anstalt betreffend.

Mein geehrter Colleague, Herr E. Kummer, motivirt in Nro. 5 d. Bl., aus welchem Grunde er den von uns anderen Commissionairen erlassenen Bericht über erwähnte Anstalt, nicht unterschrieben hat, und beurkundet damit von neuem die strenge Gewissenhaftigkeit, die wir Alle an ihm schätzen. Gleichzeitig möge aber erlaubt seyn, einfach darzulegen, daß Hr. Kummer wol nur aus einem Mißverständnis sich bewogen fand, sowohl den Bericht nicht zu unterzeichnen, als auch die Erklärung in d. Bl. abzugeben. Es heißt in unserm Berichte, „die Beschleunigung der Abgabe der Pakete betreffend“

je nach dem Umfange der Commissionsgeschäfte sind 2—6 Mann ic. beschäftigt, und es ist in den meisten Geschäften Princip, daß bis Mittag des andern Tages kein Paket mehr lagern darf, wenn nicht, wie in der Ostermesse, große Massen von Paketen diese Zeit nach Verhältnis ausdehnen.

Dies hier Ausgesprochene kann ich und wol jeder meiner Herren Collegen mit derselben Gewissenhaftigkeit unterzeichnen, — wie es Herr Kummer nicht zu können glaubt, eben so die sich anschließende Bemerkung, — ob 2—6 — oder 10—30 Centner zu befördern sind, bleibt sich gleich ic. — denn wie im Eingange bemerkt, richtet sich Alles nach dem Umfange der Geschäfte (und des im Verhältnis zum Geschäfte angestellten Personales) und es unterliegt wol keinem Zweifel, daß 10—30 Centner in einem großen Geschäfte durch 6 Leute, mindestens eben so rasch pünktlich verbreitet werden, wie 2—6 Centner durch 2 Mann, in einem kleineren Geschäfte.

Das Gewicht der Pakete erschwert deren rasche Beförderung nicht, sondern die Masse der Pakete und je nach Umfang der Geschäfte werden 2 Mann 6 Ctr., und 6 Mann 30 Ctr. Nova und größere Pakete leichter in angegebener Zeit wegschaffen, als dasselbe Personal 2 oder 10 Ctr. Journale und kleine Päckchen verbreiten kann.

Dies nur für diejenigen auswärtigen Herren Collegen, die unsere hiesigen geschäftlichen Einrichtungen nicht genau kennen.

Leipzig, 15/1. 1850.

R. F. Köhler.

### Auch ein Wort über die Leipziger Paket-Bestell-Anstalt.

Aus Wien.

Die mir so eben zugekommene Nr. 3 des Börsenblatts enthält eine von 30 Leipziger Commissionaires (den größten natürlich, aber auch von mehreren kleinen, ja ganz kleinen) unterfertigte Darstellung

des Leipziger Commissions-Wesens und Betriebes, die beweisen soll, daß die von Herrn Friedrich Fleischer angeregte Paket-Bestell-Anstalt ein unausführbares Unding und gegen das Interesse von uns Sortimentern sey, aus der aber noch allenthalben herauschaut, daß reine Fürsorge für die geliebten Committenten es nicht allein ist, die hier dictirte, denn auch eine Beimischung des schon von Herrn Georg Wigand so naiv erwähnten „Verstandes“ fehlt nicht.

Man will dort Beweise durch Zahlen liefern, ich will ein Gleiches versuchen. Wenn ich nicht irre, sind in Leipzig 140 buchhändlerische Firmen, davon 84 sich als Commissionaires geriren, und von diesen 84 nun haben 30 die oben erwähnte Darstellung zum Ausdruck ihrer Ansicht gemacht. Diese 30 Firmen könnten freilich sagen, daß sie die Commissionaires von 1240 Handlungen sind, während die andern 54 nur 530 Handlungen vertreten. Das ist aber, meinem beschränkten Unterthanenverstande nach, hier gar nicht maßgebend und anwendbar, denn ich kann nicht glauben, daß diese 30 Firmen von ihren 1240 Committenten, Mandat zur Abstimmung für sie, oder auch nur zum Ausdruck ihrer Ansicht, erhalten hatten. Es handelt sich also hier nur um die persönliche Ansicht jedes Commissionaires, abgesehen ob er viele, wenige oder gar nur einen Committenten hat, und da zeigt sich's halt, daß 30 gegen 54 stehen (der übrigen 56 Leipziger Firmen, welche genannte Darstellung ebenfalls nicht unterfertigten, mithin nicht als Ausdruck ihrer Gesinnung anerkannt, gar nicht zu erwähnen). Wären nun diese 54 anderen Commissionaires, deren Mehrere doch jedenfalls zu den Bedeutenderen zählen, ich will beispielsweise nur die Firmen: Brauns, Brockhaus, Dyl, Fernau, Friedr. Fleischer (diese per se), Hofmeister, Kummer, R. Weigel nennen, hiermit einverstanden gewesen, so hätten sicher deren Unterschriften nicht gefehlt, denn gewiß hat die Aufmunterung dazu nicht auf sich warten lassen; man weiß ja, wie's mit solchen Collectivgeschichten zu geschehen pflegt. Tout comme chez nous!

Nicht ohne Interesse wäre es also, und es ist der Zweck dieser Zeilen, darauf hinzuweisen, auch ein Memorandum derjenigen 54 Commissionaires, die weniger schwarz sehen, die weniger eine mögliche der-einstige Centralisation des Commissionsgeschäftes fürchten, die weniger für ihre Committenten besorgt, ihnen mit weniger Zärtlichkeit zugethan sind u. die die erwähnte Darstellung nicht unterfertigt haben, auf ähnlichem Wege zu erhalten, in welchem dann die Gründe auseinandergesetzt seyn müßten, weshalb sie anderer Ansicht, als ihre 30 Collegen sind, und wodurch sie glauben, daß es zu ermöglichen sey,

den Fleischer'schen Plan, mehr oder weniger annähernd, durchführen zu können.

Nur so wird es möglich seyn, zu einer klaren Anschauung zu kommen und gewiß diese Angelegenheit ist namentlich auch für jeden nichtleipziger Buchhändler so wichtig, daß dieselbe keineswegs mit obenerwähnter Darstellung als abgemacht betrachtet werden darf, da es sich um noch andere Interessen handelt, als bloß die der Herren Commissionairs, denen eine solche Neuerung, — ich begreife es recht gut — eben nicht sehr erwünscht seyn mag, denn dieselben befanden und befinden sich bisher recht wohl; das hört und sieht man so gelegentlich, wenn man dann und wann eine Ostermesse besucht. Wir anderen Sortimenter, und namentlich wir mit Mauth, Spesen aller Art und sonst noch Manchem gedrückten Oesterreicher, mühen uns vergebens ab und kommen nicht so leicht, noch viel weniger so bald, auf grüne Zweige. Wie's damit anderwärts steht? Ich will's meinen west- und norddeutschen Kollegen überlassen, hierauf zu antworten. Es wäre aber, so nebenbei gesagt, vielleicht noch eine interessante Zugabe im Schulz'schen Adressbuche, wenn durch die Hausbesitzer im Buchhandel, bezeichnet würden; meiner Ansicht nach siele hier die Waagschale auch nicht nach Wien, noch überhaupt zu Gunsten der Sortimenter; so glänzend auch, aus der Ferne betrachtet, Manches anschauen mag.

Möchte die nächste Ostermesse Gelegenheit bieten, die Stimmen und Ansichten auch der nichtleipziger Kollegen hierüber zu hören. Nur dann kann und wird sich's zeigen, was die Majorität, nicht bloß der Leipziger Herren, für gut hält, wünscht, beschließt und als ihr wahres Interesse erkennt. Gott sey Dank, es giebt im Buchhandel auch noch helle und tüchtige Köpfe außerhalb Leipzigs, die am Ende auch rechnen u. berechnen können, wenn auch mit etwas Egoismus, was für ihre Interessen das Zuträglichste seyn könnte. Lassen wir's also in letzter Instanz hierauf ankommen und warten wir ruhig ab, ob man sich nicht, mehr oder weniger, für eine möglichste Centralisation und Vereinfachung des Commissionswesens aussprechen wird. Vox populi, vox Dei. —

Hoffentlich verweigert die löbl. Redaction des Börsenblatts, ungeachtet ihrer Erklärung in Nr. 2, diesen Zeilen die Aufnahme nicht, denn ich kann und will nicht glauben, daß Seitens derselben eine Parteinahme hier stattfindet \*). — — r\*.

\*) Gewiß nicht, aber dennoch müssen wir bitten, diese Angelegenheit nur nicht zu sehr auszudehnen. Was dem Einen Recht, ist dem Andern billig, ist auch unser Grundsatz, aber jede Sache hat ihre Grenzen, und wollten wir Alles uns hierüber Zugehende abdrucken, so reichte der jetzige Raum des B. Bl. nicht zu. Die Redaction.

#### Das Verschwinden von Paketen in Leipzig

ist der Titel eines Artikels im Organ des deutschen Buchhandels No. 3, der alle Beachtung verdient und den ich sämmtlichen Kollegen, selbst den Unterzeichnern des großen Artikels in No. 3 des Börsenblattes, zur Lectüre — und Widerlegung — empfehle.

Ein Verleger und zugleich Kleiner Leipziger Commissionair.

#### Miscellen.

#### The History of Stained Glass

by  
William Warrington.

Durch den wiedererwachenden Geschmack an mittelalterlicher Kirchendecoration während der letzten 25 Jahre, hat die Kunst der Glasmalerei, welche im 18. Jahrhunderte auf dem Europäischen Continente gänzlich in Verfall gerathen war und nur noch in England ein küm-

merliches Daseyn fristete, einen bedeutenden Aufschwung genommen und verspricht schöne Blüten zu treiben, wenn dem Eifer für die Kunst, sich genügende Kenntnisse über ihre Details und richtige Ansichten über ihre wahren Grundsätze, beigefellen. Moderne Selbstgefälligkeit hatte sich eingeredet, daß im Verhältniß wie unsere Kenntnisse vom Baue des menschlichen Körpers, vom Zeichnen, der Perspective, dem Gruppiren und den Effecten, die der alten Künstler, übertrugen, so auch unsere Glasmalerei hoch über der des Mittelalters stehen müßte. Und welche die Resultate dieser Ansicht? Werke, die aller Wirkung entbehren und uns nur mit Bedauern über die Anmaßung und Unwissenheit dieser Pseudokünstler erfüllen. Der Grund läßt sich leicht erklären: man wußte nicht, daß die Glasmalerei des Mittelalters durchaus conventioneller Art war. Jetzt sehen wir, daß die alten Maler die genaueste Kenntniß von der Farbenverschmelzung besaßen und daß ihr Styl in Bezug auf Zeichnung nicht allein streng conventionell, sondern auch dem Material angepaßt war; in andern Worten, daß sie Glas nicht wie Leinwand oder irgend eine andere undurchsichtige Fläche behandeln wollten. Noch ist verhältnißmäßig wenig geschehen, das Verständniß der Praxis der alten Meister unserer Zeit zu erleichtern, — und namentlich wenig in England. Das einzige Werk, das man bisher besaß und das eine einigermaßen vollständige Abhandlung über die Unterschiede in den Stylen der Glasmalerei genannt werden kann, ist: An inquiry into the differences of style observable in Ancient painted glass, by an Amateur. 2 vols 8. Oxford — ein gutes Buch in seiner Art, allein geschrieben ohne die wissenschaftlichen Kenntnisse, welche nur ein ausübender Künstler besitzen kann. Unter diesen Umständen kann es nicht rühmend genug anerkannt werden, daß Herr Warrington, einer der ersten englischen Glasmaler, die wenigen Mußestunden, die ihm seine höchst ausgedehnte Praxis verstattet, dazu angewendet hat, den Ursprung seiner Kunst zu ergründen, sie durch ihre verschiedenen Stadien hindurch zu verfolgen, ihre Grundsätze zu erläutern und den Weg anzudeuten, auf welchem allein dieselbe ihre Würde und Stellung als erste unter den decorativen Künsten behaupten kann, da es ursprünglich nicht die Absicht des Verfassers war, die Geschichte der Glasmalerei in ihrem ganzen Umfange zu behandeln, sondern nur einzelne Perioden durch Tafeln zu erläutern, welche nach seinen eignen Zeichnungen gefertigt wurden, so enthält das Werk keine alten Meister, wol aber die Abbildungen einer ganzen Arbeit, die im Geiste der alten Künstler ausgeführt sind. Die Eintheilung des Werkes ist die folgende:

- 1) Einleitung und Geschichte der Kunst bis zum 12. Jahrhunderte.
- 2) Glasmalerei im 11. und 12. Jahrhunderte, Untersuchung der Praxis der Künstler jener Epoche, erläutert durch drei colorirte Blätter ganzer Fenster.
- 3) Die Kunst im 13. Jahrhunderte, Beschreibung nach vorhandenen Werken. 7 Blätter.
- 4) 14. Jahrhundert. 8 Blätter.
- 5) 15. Jahrhundert. 7 colorirte Blätter ganzer Fenster.
- 6) Anwendung der Kunst für weltliche Zwecke. Ein Doppelblatt und 2 einzelne Blätter.
- 7) Geschichte der Glasmalerei bis zum 19. Jahrhunderte.
- 8) Biographische Notizen über circa 200 der berühmtesten Glasmaler vom 12. Jahrhunderte bis auf die heutige Zeit, in alphabetischer Ordnung.

Dies die Uebersicht über den reichen Inhalt des Werkes. In Bezug auf die Ausstattung bemerken wir noch, daß unter den vielen Prachtwerken, die jährlich aus Englands Pressen hervorgehen, dies eins der prächtigsten ist. — Das Format ist groß Folio, Druck und Papier vorzüglich, die Blätter und Chromolithographie, wie der geschmackvolle Einband, nach einem Dessin des Verfassers, gefertigt.

So eben geht uns die erste Nummer eines Unternehmens zu, auf das wir bereits früher unsere Leser aufmerksam machten und das wir im Interesse der Kunst und des Buchhandels, mit wahrer Freude begrüßen. Wir meinen das „Deutsche Kunstblatt“, das von diesem Jahre an im Verlage der Herren Rud. und L. D. Weigel erscheinen wird. Wo Namen, wie Kugler, Passavant, Waagen, Wiegmann, Schnaase u. an der Spitze stehen, da läßt sich wol erwarten, daß Vorzügliches geleistet und gewissenhaft erfüllt werde, was die Herren Verleger in dem früher ausgegebenen Prospekte versprochen. Wir behalten uns vor, später, wenn uns mehrere Nummern vor Augen liegen werden, darauf zurückzukommen, und wollen heute nur noch einer interessanten Beilage zur ersten Nummer des Kunstblattes erwähnen.

Es ist dies der Katalog der reichhaltigen Kunstbibliothek und Kunstsammlung des Herrn Dr. Puttrich in Leipzig. Diese Sammlung sollte bereits im Mai 1848 versteigert werden; die damals eingetretenen politischen Verhältnisse traten aber störend dazwischen, und haben die Versteigerung derselben bis jetzt verzögert. Die Sammlung selbst ist eine so ausgewählte und werthvolle, daß wir wohl mit Recht die Aufmerksamkeit unserer Leser auf dieselbe lenken zu müssen glauben.

Der Besitzer, der sich seit langer Zeit für alle Zweige der Kunst interessiert, sammelte namentlich Radirungen, Nachbildungen nach Malereien der älteren Schulen, Ansichten ihm bekannter Gegenden u. und schenkte sein Hauptaugenmerk besonders der mittelalterlichen Baukunst. Bei seinen mehrfachen Reisen nach Italien, Frankreich, England u. sammelte er die wichtigsten Prachtwerke und Abbildungen mittelalterlicher Bauwerke und es entstand so, nach und nach, die reichhaltige, in Bezug auf mittelalterliche Architektur und Sculptur wohl einzige Sammlung, die in oben erwähntem Kataloge den Liebhabern vorgeführt und am 15. Februar d. J. im Weigelschen Auctionslocale versteigert wird.

Es würde zu weit führen, den Inhalt des Katalogs auch nur oberflächlich anzugeben; nur den einen Wunsch können wir nicht unterdrücken, nämlich den, daß, wenn auch nicht die ganze Sammlung, wenigstens die mit so vieler Mühe zusammengebrachten Werke und einzelnen Blätter über mittelalterliche Baukunst, ungetrennt an einen Besitzer übergehen möchten. Was übrigens den jetzigen Besitzer veranlaßt, diese Schätze zu veräußern, das finden wir in der Vorrede des 1848 ausgegebenen größeren raisonnierenden Verzeichnisses angegeben. Herr L. D. Weigel besitzt unseres Wissens davon noch eine kleine Anzahl Exemplare und wird sie gewiß denen gern mittheilen, die sich näher dafür interessieren.

Den Anhang zum Puttrich'schen Kataloge bildet eine Sammlung sehr werthvoller, zum größten Theil ganz neuer Werke und verdient auch dieser die Aufmerksamkeit aller Literaturfreunde.

Die neueste Publication der „Percy Society“ ist: The interlude of the trial of treasure reprinted from the blackletter edition by Thomas Purfoote, 1567, herausgegeben von J. D. Halliwell.

Die „Hakluyt Society“ hat ihren zahlreichen Subscribenten so eben einen sehr interessanten Band übergeben, der sich mit der Colonisation von Virginien befaßt und von William Strachey, dem ersten Secretair der Colonie, zwischen den Jahren 1610 u. 1620, verfaßt worden ist. Es sind zwei Manuscriptexemplare des Werkes im British Museum befindlich und die Herausgabe ist von R. H. Major im British Museum besorgt.

Das 8. so eben erschienene Heft der „Bible of Every land“ enthält Abhandlungen über Altgriechische, Lateinische, Französische, Spanische, Portugiesische Sprache u. verschiedene romanische Dialekte. Dieses vortreffliche Werk schreitet rüstig weiter und wir freuen uns, anzeigen zu können, daß der slavische Theil jetzt in Bearbeitung ist und bald folgen wird.

Von Göthe's Unterhaltungen mit Eckermann ist so eben eine Uebersetzung in das Englische von dem tüchtigen Kenner der Deutschen Sprache, Herrn John Drenford, erschienen. In Amerika ist dieses Werk schon früher von Miss Fuller übersezt worden.

Von Göthe's Hermann und Dorothea sind fast gleichzeitig zwei Uebersetzungen in englischen Hexametern erschienen, wovon die eine, mit einleitendem Versuche, gerühmt wird.

Als eine wichtige Erscheinung in antiquarischer Beziehung erwähnen wir heute noch: An autumn in Sicily, being an account of the principal remains of Antiquity existing in that Island. By the Marquis of Ormonde. Mit Stahlstichen, Holzschnitten und einer Karte von Sicilien.

Das Ergebnis der letzten Verlagsauktion von John Murray ist die enorme Summe von £ 19,000. Von Lord Campbell's Biographie der Oberrichter Englands wurden 2000 Exemplare, von Layard's Niniveh 1400, von Byron in 1 Bande 1400 u. s. w. verkauft.

Dr. Güzlaff, der sich augenblicklich in England befindet, hat in der Sitzung der asiatischen Gesellschaft vom 15. December höchst interessante Mittheilungen über den gegenwärtigen Zustand von Japan gemacht. Wir verweisen für die Einzelheiten auf Nr. 1157 des Athenäum, und glauben annehmen zu dürfen, daß Herr Güzlaff nicht anstehen wird, seine Erfahrungen über China und Corea der Lesewelt bald vollständig vorzulegen.

In Amerika sind kürzlich die folgenden beiden wichtigen Bücher erschienen: Dana's Geology of the United States Exploring Expedition 4. Mit Atlas in Folio. — Overman, on the Manufacture of Iron in all its various branches. 8. mit 150 Holzschnitten.

Wir erfahren, daß die Herren Longman, Brown & Co. im Begriffe stehen, den 9. Jahrgang des „London Catalogue of Periodicals, Newspapers and Transactions of Literary and Scientific Societies“ zu veröffentlichen. Wir machen darauf mit dem Bemerkten aufmerksam, daß dieser Katalog unter ähnlichen Erscheinungen der verlässlichste ist, und Titel, Preis, Zeit und Ort des Erscheinens der verschiedenen Journale auf das Genaueste nachweist. Der Preis ist billigst auf 1 s. gestellt.

Edda or the tales of a Grandmother by Philojuvenis ist der Titel eines Buches, in welchem der Verfasser nach Art der Sir W. Scott'schen Erzählungen eines Großvaters, die Geschichte Dänemarks in anziehender und klarer Weise behandelt. Die beiden bis jetzt erschienenen Bändchen bringen uns zwar nur zur Thronbesteigung der Oldenburger Linie, der Verfasser beabsichtigt jedoch die Erzählung bis auf die Zeit der Reformation fortzuführen. Aufrechtig stimmen wir dem von dem Verfasser in der Vorrede ausgesprochenen Wunsche bei: „daß künftig gediegene Bücher dieser Gattung die Mußestunden der Jugend ausfüllen u. so jene leichte Novellen- u. Romanen-Literatur verdrängen mögen, die bis jetzt leider zu viel von der kostbaren Zeit unsrer jungen Leute hinweggenommen habe.“

Herr Sylvanus Hanley, Verfasser einer ganzen Reihe werthvoller Werke auf dem Gebiete der Conchyliologie, ist im Augenblick mit der Herausgabe einer illustrierten Zeitschrift unter dem Titel: The Conchological Miscellany beschäftigt. Er beabsichtigt in diesem Werke die Abbildungen der interessantesten Species seiner eignen, sehr reichen Sammlung, so wie der der berühmtesten Cabinetes Englands zu geben. Der Plan des Werkes ist ähnlich dem in Sowerby's wohlbekanntem Conchological Illustrations befolgt, mit dem Unterschiede, daß das Format der Tafeln 4. anstatt 8., trotz dem aber der Preis um ein Drittel billi-

ger seyn wird. Die bereits lithographirten Tafeln für das erste Jahr bestehen aus *Melania*, *Ampullaria* und *Ostrea* und werden in Hefen zu 2 Blättern, alle zwei Monate ausgegeben, Preis schwarz 1 s., colorirt 2 s. — Das Werk ist ferner dazu bestimmt, die neuen Species zu enthalten, welche Herr Hanley von der Küste von Cochin erwartet, wo in seinem Auftrage von Eingebornen, unter der Aufsicht eines Deutschen, Conchylien und Insecten gesammelt werden. Herr Hanley hat uns gebeten, unsre Leser zu benachrichtigen, daß er stets zu Ehungen geneigt ist u. für jede Sendung außereuropäischer Conchylien (oder Bücher über Conchyliologie) ein Aequivalent in Britischen Conchylien geben wird. Er bittet alle Interessenten sich mit ihm in Correspondenz zu setzen — seine Adresse ist: Stoke Newington Green, Middlesex.

Im Longman'schen Verlage ist so eben eine neue Ausgabe von Th. B. Macaulay's Essays in einem starken, in 2 Columnen gedruckten Octavbande, erschienen. Was diese Ausgabe vor den früheren auszeichnet, ist erstlich die Billigkeit des Preises, sodann die Hinzufügung drei höchst wichtiger Versuche — über Friedrich den Großen — über Addison — über Miß Burney — welche von den Verehrern des Verfassers bisher nur höchst ungern vermisst worden waren — und endlich ein sehr sorgfältig gearbeitetes analytisches Inhaltsverzeichnis. Eine interessante Beigabe ist das lebensähnliche Bildniß des Verfassers, nach dem Bilde von Eddis, in Stahl gestochen von Greatbach. 700 Exemplare dieser Ausgabe wurden gleich am ersten Tage des Erscheinens verkauft.

Gleichzeitig mit der Ausgabe von „Macaulay in einem Bande“ ist eine Gesamtausgabe von Sidney Smith's Werken in ähnlicher Ausstattung, mit Portrait und Index, erschienen. Sidney Smith war Mitbegründer und erster Redacteur des Edinburgh Review, seine literarische Thätigkeit war vorzugsweise diesem Journale zugewendet und die von ihm für dasselbe geschriebenen witzigen Artikel bilden den Hauptbestandtheil der Ausgabe seiner Werke.

Eine „Buchhaltung für englische Buchhändler“ ist kürzlich unter dem Titel: *A manual of Bookkeeping for Booksellers, Publishers and Stationers*, zum Preise von 6 pence erschienen.

Die von D. Specker, J. H. Jander u. J. Prömmel gezeichneten Ansichten der Eckernförder Katastrophe unter dem Titel: „Deutschlands Sieg bei Eckernförde“ in Hamburg (bei Kittler) erschienen, sind ganz ausgezeichnet aufgefaßt und verdienen nicht nur die Aufmerksamkeit jedes Deutschen im Allgemeinen, sondern auch jedes Kunstfreundes noch ganz besonders.

#### Zur Nachricht.

Auf Wunsch bestätigen wir hierdurch, der Wahrheit gemäß, daß der mit 3. unterzeichnete Artikel im Börsenblatte Nr. 2. „die Hohbach'sche Angelegenheit in Bamberg betreffend“ uns nicht von Hrn. Franz Zuberlein, sondern von ganz anderer Seite zukam.

Die Redaction.

### Neuigkeiten der ausländischen Literatur.

(Mitgetheilt von Wfg. Gerhard.)

#### Englische Literatur.

- BELL, A. M., *A New Elucidation of the Principles of Speech and Elocution: a full Theoretical Development, with numerous Practical Exercises.* 8. Edinburgh. 6 s. 6 d.
- BEST, Mrs., *The Works of Creation, illustrated.* Square. Bath. 4 s. 6 d.
- BLESSINGTON, *Countess of, Country Quarters, a novel. With a memoir by her niece, Miss Power.* 3 vols. Post 8. London. 31 s. 6 d.
- BOOK, A., *of Stories from the Home Treasury, illustrated with 30 coloured Pictures by Eminent Artists. Edited by Felix Summerly.* Square. London. 7 s. 6 d.

- BOOK, The, of RUTH. Illuminated by Henry Noel Humphreys. Square, bound. London. 21 s.
- BROWN, J., *A History of the Highlands and Highland Clans, comprising Curious and Interesting Selections from the Stuart Papers. Illustrated Edition, on fine paper, with Portraits, Armorial Bearings, Map of Clan Territories, coloured specimens of Clan Tartans, Scenery of important Localities, and numerous Woodcuts.* 4 vols. roy.-8. London. 3 £.
- BULWER-LYTON, LADY, *The peer's daughter, a novel.* 3 vols. Post 8. London. 31 s. 6 d.
- BURNET, J., *Practical Hints on Portrait Painting, illustrated by Examples from the Works of Vandyke and other Masters.* 4. London. 21 s.
- CALVIN, J., *The Life of John Calvin; compiled from Authentic Sources, and particularly from his Correspondence. By Thomas H. Dyer.* 8. portrait. London. 15 s.
- DA COSTA, I., *Israel and the Gentiles. Contributions to the History of the Jews, from the Earliest Times to the Present Day.* Post 8. London. 7 s. 6 d.
- DAUGHTERS, The, of Erin: a Series of Portraits illustrative of Moore's Irish Melodies. Engraved by, or under the superintendence of Mr. Edward Finden; with descriptive letterpress. Folio, bound. London. 21 s.
- GOLDSMITH, O., *A History of the Earth and Animated Nature. New Edition, with Life by Washington Irving; an Introductory View of the Animal Kingdom, translated from the French of Baron Cuvier; and copious Notes of New Discoveries. Divisions 1 to 5, imperial 8. London. coloured plates. Each 4 s.*
- HERVEY, T. K., *Juvenile Calendar and Zodiac of Flowers. With 12 illustrations of the Months, by Richard Doyle.* Square. 5 s.
- HOLLY TREE, The: a Winter Gift of Original Prose and Poetry. By George E. and Myra Sargent, and other Contributors. 12. With Engravings. London. 3 s. 6 d.
- ILLUSTRATED (The) YEAR BOOK; or, Wonders, Events, and Discoveries. Edited by a Popular Writer. 12. London. 5 s.
- LIEBIG, J., and H. KOPP, *Annual Report of the Progress of Chemistry and the allied Sciences — Physics, Mineralogy, and Geology. Edited by A. W. Hofmann and W. De la Rue. Vol. I.* 8. London. 15 s.
- MANUAL, A, of Book-Keeping for Booksellers, Publishers, and Stationers, on the Principle of Single converted periodically into Double Entry. By a Bookseller. 12. London. 6 d.
- PARDON, Miss, *Flies in amber.* 3 vols. Post 8. London. 31 s. 6 d.
- PILLERSDORF, B., *Austria in 1848 and 1849: the Political Movement in Austria during the Years 1848 and 1849. Translated from the German by George Gaskell.* Post 8. London. 5 s.
- PREMIUM, B., *Eight Years in British Guiana; being the Journal of a Residence in that Province from 1840 to 1848 inclusive; with Anecdotes and Incidents illustrating the Social Condition of its Inhabitants, and the Opinions of the Writer on the State and Prospects of our Sugar Colonies generally. Edited by his Friend.* 8. London. 9 s.
- SAVILLE, CH. STEWART, LEONARD NORMANDALE, or the 3 brothers, a novel. 3 vols. Post 8. London. 31 s. 6 d.
- SCENES of the Civil War in Hungary in 1848 and 1849; with the Personal Adventures of an Austrian Officer in the Army of the Ban of Croatia. Post 8. London. 7 s. 6 d.
- SILWOOD, a Novel. 2 vols. post 8. London. 21 s.
- SIMMONITE, W. J., *Astro-Philosopher and Meteorologist.* 8. London. 10 s.
- — *Astro-Tables, Mathematical and Astronomical Tables, for the use of the Students of Astronomy and Mathematics.* 8. London. 5 s.
- TICKNOR, G., *History of Spanish Literature.* 3 vols. 8. London. 42 s.
- URQUHART, D., *The Pillars of Hercules; or, a Narrative of Travels in Spain and Morocco in 1848.* 2 vols. 8. London. 28 s.

#### Französische Literatur.

- AMORY, J., *De l'existence morale et physique des femmes, ou Essais sur l'éducation et les conditions des femmes prises dans tous les ordres de la société, et en particulier dans les classes laborieuses.* In-8. Paris, rue de Sèvres, 37.
- ANCILLON, J. P. F., *De l'esprit des constitutions politiques et de son influence sur la législation. Traduit de l'allemand.* In-8. Paris, Dechaume. 4 fr. 50 c.

- BOZÉRIAN, JULES**, Noir et blanc. Vie et aventures de Pierrot et de son ami Arlequin, racontées aux enfants. In-8. Paris, *L. Janet*. 9 fr.
- DESBORDS-VALMORE, M<sup>me</sup>**, Les Anges de la famille. Avec 8 lith. In-18. Paris, *Desesserts*.
- FAVÉ, CAPITAINE**, Nouveau Système d'artillerie de campagne de Louis-Napoléon Bonaparte, président de la république. In-8. Paris, *Dumaine*. 2 fr.
- LAMARTINE, A. de**, Les Confidences. Illustrées de 5 magnifiques eaux-fortes par Tony Johannot. In-8. Paris, *Perrotin*. 7 fr. 50 c.
- — **RAPHAËL**. Pages de la vingtième année. Illustré de six magnifiques eaux-fortes par Tony Johannot. In-8. Paris, *Perrotin*. 7 fr. 50 c.
- LENEVEUX, M<sup>me</sup> LOUIS**, Les Animaux parlants. Avec 12 vignettes. In-18. Paris, *L. Janet*. 5 fr.
- LISTE CHRONOLOGIQUE** des travaux sur l'anatomie pathologique, la médecine, la thérapeutique, la matière médicale, la botanique, l'agriculture et la littérature, imprimés ou manuscrits (de 1803 à 1850) de M. le docteur Méral (F. V.), membre de l'Académie de médecine. In-8. Paris, *Impr. de Martinet*.
- MARSAY, LUDOVIC de**, Manuel du citoyen, contenant le texte, avec commentaire, de la Constitution et de toutes les lois politiques, organiques ou complémentaires. In-16. Paris, *Joubert*. 3 fr.
- MAURIN, ALBERT**, Histoire de la chute des Bourbons. Grandeur et décadence de la bourgeoisie. 1815.—1830.—1848. T. I<sup>er</sup>. Séries 1 à 7. Avec 7 portraits. In 8. Paris, *Société des travailleurs réunis, rue Saint-Joseph*, 6.
- L'ouvrage sera publié en 40 séries formant 5 volumes illustrés de 50 portraits en pied, gravés sur acier. Prix de la série 1 fr. 50 c.

**RICHARD, CHARLES**, De l'esprit de la législation musulmane. In-16. Alger, *Bastide*; Paris, *Challamel*. 50 c.

### Russische Literatur.

- Биллярски, П.**, Судбы церковнаго языка. Историко-филологическія излѣдованія I. О средно-болгарскомъ вокализмѣ, по патриаршему списку лѣтописи Манасій. С. Петербургъ 1847. (Leipzig, L. Voss.) gr. 4. 20 Ngr \*\*
- — **П.** О Кириловской части реймскаго Евангелія. 8. С. Петербургъ 1848. (Leipzig, L. Voss.) 1 р 10 Ngr \*\*
- Кесслеръ, К.** (Проф. универс. Св. Владимира) Руководство для опредѣленія птицъ, которыя водятся или встрѣчаются въ Европейской Россіи. Кіевъ, 1847. gr. 8. 3 р \*\*
- Описание русскихъ и Словенскихъ рукописей Румянцовскаго Музеума**, составленное А. Востоковымъ. gr. 4. С. Петербургъ 1842. (Leipzig, L. Voss.) 6 р \*\*
- Остромирово Евангеліе 1056—57 года**. Съ приложеніемъ греческаго текста евангелій и съ грамматическими объясненіями, изданное А. Востоковымъ. gr. 4. С. Петербургъ 1843. (Leipzig, L. Voss.) 5 р \*\*
- Словарь церковно-славянскаго и русскаго языка**, составленный въпорынь отдѣленіемъ Императорской академіи наукъ. 4 Тома. gr. 4. С. Петербургъ 1847. (Leipzig, L. Voss.) 8 р \*\*

## Anzeigebblatt.

(Anserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltene Zeile oder Raum mit 5 Pf. fäcst., alle übrigen mit 10 Pf. fäcst. berechnet.)

### Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[455.] Brünn, den 1. December 1849.  
P. P.

Mit Bezug auf mein Circulair vom 18. September d. J. habe ich die Ehre Ihnen die ergebenste Anzeige zu machen, dass der von Hrn. **F. Wimmer** vorgeschlagene Accord als angenommen zu betrachten ist und ich deshalb das Geschäft im Verein mit Herrn **Alexander Hauptmann** aus Wien übernommen habe und dasselbe unter der Firma:

(Wimmer) **Hauptmann & Dröhse** fortführen werde.

Die mir durch den Beitritt des Herrn **A. Hauptmann** zugeflossenen Mittel setzen mich in den Stand, Sie benachrichtigen zu können, dass die Ihnen zugesicherten 20%, welche nach meinem Circulair vom 18. September erst Ostermesse 1850 zur Zahlung kommen sollten, nun sofort in **Leipzig** und **Wien** ausgezahlt werden.

Die Remittenden sind bereits am 24. November von hier abgegangen.

Zugleich hat das Banquierhaus **D. Zinner & Comp.** in Wien zur Sicherstellung der richtigen Saldirung O.-M. 1851 für die der neuen Firma im Laufe des nächsten Jahres gemachten Sendungen mit 14,000 fl Bürgschaft übernommen, worüber sich das Document in Händen des Herrn **E. F. Steinacker** in Leipzig befindet.

Unter diesen Verhältnissen darf ich wol die Hoffnung aussprechen, dass die neue Firma: (Wimmer) **Hauptmann & Dröhse** auch mit Ihrem Vertrauen beehrt und auf Ihre Auslieferungsliste gesetzt werde, und Sie derselben Ihre Neuigkeiten gleichzeitig mit anderen hiesigen Handlungen zukommen lassen.

Sollten Sie aber dennoch Anstand nehmen, Credit zu eröffnen, so sind die Herren **E. F. Steinacker** in Leipzig, — **Kaulfuss Wwe., Prandel & Co.** in Wien,

löbl. **Calve'sche Buchhandlung** in Prag, welche die Güte hatten, die Commissionen zu übernehmen, stets mit Casse versehen, um feste Bestellungen baar einzulösen.

Indem ich Sie bitte, von unserer Unterschrift Vorbemerkung zu nehmen, zeichne ich mit vorzüglicher Hochachtung

**F. Dröhse.**

**Wimmer, Hauptmann & Dröhse.**

A. Hauptmann & Dröhse werden collectiv zeichnen:

**Alex. Hauptmann & Friedr. Dröhse.**

Indem ich den ganzen Inhalt des vorstehenden Circulairs hiermit bestätige, empfehle ich diese neue Firma, welche, nach den mir gewordenen zuverlässigen Mittheilungen über nicht unbedeutende eigene Mittel zu verfügen hat, dem freundlichen Wohlwollen meiner Herren Collegen.

Leipzig, den 5. December 1849.

**E. F. Steinacker.**

[456.] Berlin, d. 10. Jan. 1850.  
P. P.

Ich beehre mich hiermit die ergebenste Anzeige zu machen, daß hieselbst unter heutigem Dato eine literarische Association für den Verlag von gediegenen Schriften zusammengetreten ist und daß ich den Debit derselben übernommen habe. Ich bitte Sie demnach, mir unter der Firma:

**Literarische Association**

(**M. W. Vassally**)

ein Conto in Ihren Büchern zu eröffnen.

Die Commissionen für Leipzig hat Herr **Rudolph Weigel** zu übernehmen die Güte gehabt.

Mit aller Hochachtung

**M. W. Vassally.**

[457.] Köln, den 16. Januar 1850.  
P. P.

Sie haben aus der im B.-Bl. No. 4. bereits abgedruckten Mittheilung der Mitglieder des **Kölner Verlagsvereins**, die durch mich erfolgte Uebernahme dieses Geschäftes ersehen, welches ich vom 1. Januar 1850 an für meine Rechnung unter der Firma:

**Kölner Verlags-Verein**

**F. C. Eisen**

als buchhändlerisches Speditions- und Commissions-Geschäft fortführe und dessen Commissionen ich in

Leipzig: Herrn **E. F. Steinacker**,  
Frankfurt: der löbl. **Jäger'schen Buchhdlg.**,  
Stuttgart: Herrn **Paul Neff**

übertragen habe.

Seit fast 25 Jahren im Buchhandel thätig, glaube ich hinlängliche Beweise von Ordnung und Pünktlichkeit, die Haupterfordernisse zur Führung eines Speditions- und Commissions-Geschäftes, gegeben zu haben, und hoffe demnach keine Fehlbitte zu thun, wenn ich Sie hiermit um Ihr schätzbares Vertrauen ersuche. Zugleich erlaube ich mir, die bisherigen Verbindungen des **Kölner Verlagsvereins** als fortdauernd anzusehen, und erkläre mich bereit, alle irgend wünschenswerthen Vorschläge zu Aenderungen, in Rücksicht auf Spedition und Commission, zu beachten. Ueber den Betrieb des Geschäftes und die Vortheile, welche Ihnen dasselbe gewähren kann, behalte ich mir fernere Mittheilungen vor, bemerke jedoch schon jetzt, dass Sie mannichfache Veranlassung finden dürften, Köln als Speditionsplatz beizubehalten oder zu wählen.

Mit Hochachtung und Ergebenheit

**Kölner Verlagsverein**

**F. C. Eisen.**

## [458.] Kauf-Gesuch.

Ein kleinerer guter Verlag, oder einzelne gute Verlagswerke werden gegen sofortige baare Zahlung zu kaufen gesucht. Offerten, franco unter Chiffre C. R. # 62. —, befördert die Redaction des Börsenblattes.

## [459.] Kauf-Gesuch.

Eine größere, solide Verlagsbuchhandlung oder auch nur einige vorzügliche Artikel, die einen namhaften Ertrag erzielen, werden sofort, von einem zahlungsfähigen jungen Mann, zu kaufen gesucht. Adressen sub P. W. befördert die Red. des Börsenblattes.

## Fertige Bücher u. s. w.

[460.] Heute wurde versandt:

Die Gegenwart.  
Ein und vierzigstes Heft.

Anzeigen aller Art werden auf den Umschlägen der „Gegenwart“ abgedruckt und für den Raum einer Zeile mit 4 Ngr. berechnet.

Leipzig, 12. Jan. 1850.

F. A. Brockhaus.

## [461.] E. Sue's Geheimnisse des Volkes.

Deutsch von A. Diezmann.

2. Heft (enthält die 3. 4. 5. Lieferung des Originals) ist erschienen Freitag den 18. d. Mts. Das 3. Heft (bis zur 8. Lief. des Originals) erscheint einige Tage später.

Nur diese in meinem Verlage erscheinende Uebersetzung ist von Dr. A. Diezmann, eine andere nicht.

Ich ersuche das 2. und folgende Hefte schleunigst zu verlangen, weil diese nur gegen baar à 2½ Ngr (à 5 Ngr ord.) gegeben werden können.

H. Hartung in Leipzig.

[462.] Bei Trowitsch &amp; Sohn in Frankfurt a/D. und Berlin erschien so eben:

Dr. Martin Luther's Abhandlung

von der

## Liebe und ihrer Vortrefflichkeit.

Mit einer Vorrede von Johann Jacob Rambach.

Herausgegeben von einem Lutheraner.

Preis 5 Sgr ord., 3¼ Sgr netto.

Diese kleine Schrift ist besonders für Mitglieder der altlutherischen Gemeinden bestimmt, und bitten wir diejenigen Handlungen, welche sich Absatz versprechen, gefälligst zu verlangen.

[463.] Joseph Bermann in Wien debitiert (in Leipzig durch A. G. Liebekind):

Versteigerungs-Katalog  
einer polnischen Münz- u. Medaillen-Sammlung,

deren Auction am 1. April 1850 beginnt.

Preis 22½ Ngr; netto 16 Ngr.

Da der ausführliche Text diesen Katalog zu einem numismatischen Handbuche für jeden Münzliebhaber eignet, so wurde derselbe an alle jene Herren Kollegen expediert, welche sich zur Zeit für die Wellenheim'sche Sammlung interessirten.

[464.] In meinem Verlage ist so eben erschienen:

Ist

Christus nicht der erste und erhabenste  
Demokrat?

Ein Entwurf

von einem katholischen, aber ehrlich denkenden Priesterfreunde und Lehrer seiner Mitmenschen, der sich nur später öffentlich nennen wird, weil er seinem Namen nichts zu verdanken wünscht.

Preis 5 Sgr mit ½.

Bonn, Jan. 1850.

W. Sulzbach.

[465.] Heute versandte ich an alle diejenigen Handlungen, welche verlangten:

2. u. 3. Publikation der „Bibliotheca mystica et ascetica“ und der „Mystischen und ascetischen Bibliothek“:

Für Subscribenten auf die 1. Serie der einen oder der andern Ausgabe pr. 100 Seiten 3½ Sgr ord.

Singles zu den beigefügten Preisen.

Guilelmi II., Hollandiae comitis et Romanorum regis († 1256), meditationes circa mysteria passionis dominicae. Textum recogn., vitam Guilelmi exposuit, indicemque adjecit Dr. Fr. Guil. Otto. br. 127 S. 12. 6 Sgr ord.

Wilhelm II., Graf von Holland, römischer König († 1256), Betrachtungen über die Geheimnisse des Leidens Christi. A. d. Latein., nebst der Lebensgeschichte Wilhelm's, von Dr. Friedr. Wilh. Otto (die zahlreich im Texte eingeschobenen Hymnen von R. Simrock). br. 142 S. 12. 6 Sgr ord.

Aloysii Gonzagae († 1591) opera omnia, coll. et textum recogn. A. Heuser. Cum effigie S. Aloysii. br. 12. 6 Sgr ord.

Die Schriften des h. Aloysius, übersetzt von A. Heuser. Mit dem Bildnisse des h. Aloysius. br. 12. 5 Sgr ord.

Die jetzt ausgegebene Publikation 2. und 3. der mystischen Bibliothek wird den Subscribenten erst mit der bald folgenden 4. Publikation: „Bellarmin's Himmelsstiege, von Prof. Dr. Dieringer herausgegeben“ verrechnet.

Caesarii Monachi Heisterbacensis (vix circa 1200), dialogus miraculorum, denuo edid. J. Strange. II vol. in IV Halbbänden. 1. Halbband br. 8. 12½ Sgr ord.

Casarius von Heisterbach. Ein Beitrag zur Cultur-Geschichte des zwölften und dreizehnten Jahrhunderts, v. Alex. Kaufmann. br. 8. 7½ Sgr ord.

Reinald von Dassel, Erzbischof v. Köln. Historische Monographie von J. Ficker. br. 8. 12½ Sgr ord.

S. Macarii Aegyptii epistolae, homiliae fragmentum, preces, e codd. Mss. Vatican. Vindobon. Berolin. primus ed. Dr. H. J. Floss. Praemitt.: de Macariorum Aegyptii et Alexandrini vitis quaest. crit. et histor. circa 20 Bogen. Mit Schrifttafeln. br. gr. 8. Auflage nur 400 Exemplare. 1½ Sgr ord.

Nachrichten von dem Leben u. den Werken kölnischer Künstler, von J. J. Merlo. Mit 174 Monogrammenabbildungen. circa 600 S. br. Lex. 8. In Commission. 3 Sgr mit ¼.

Da ich unverlangt nichts versende, so bitte ich gefälligst zu verlangen.

Cöln, 24. Decbr. 1849.

J. W. Heberle.

[466.] Für demnächst zu erwartenden Bedarf wollen Sie die Güte haben à Cond. zu verlangen:

Ahlfeld, Fr., 40 evangelische Confirmationsscheine mit Bibelsprüchen und Liederversen, dem Mittelpunkte der christlichen Heilslehre entnommen, ingleichen mit biblischen Bildern und Randzeichnungen. (L. Gast.) 4., in Umschlag, Preis \* 1 Sgr.

Halle, 10/1. 50. B. Mühlmann.

## [467.] Statt Wahlzettel.

So eben erschien:

Das Sonnensystem oder Neue Theorie vom Bau der Welten vom Reg. Bauinsp. Salomo Sachs. Mit 2 Kupfertaf. und Holzschnitten. gr. 8. 1850. 1½ Sgr. Daraus einzeln gratis 91 Thesen.

Germaniens Völkerstimmen, Sammlung aller deutschen Mundarten etc. von J. M. Firmenich. Lief. III. kl. 4. 15 Sgr.

Répertoire ou théâtre français à Berlin Nr. 350. 5 Sgr.

Théâtre français Nr. 59. Le Cid p. Corneille. 2½ Sgr.

Schlesinger'sche Buch- und Musikalienh. in Berlin.

[468.] In Unterzeichneter ist so eben erschienen:

## G. v. Radowiz.

Die Devisen und Motto des späteren  
Mittelalters.

Ein Beitrag zur Spruchpoesie.

Mit 1 Holzschnitt, größtes 8. Format, geheftet 1 Sgr oder 1 fl. 45 kr.

Wegen kleiner Auflage wurde diese Schrift nur an sehr wenige Handlungen als Neuigkeit versandt, wir ersuchen daher à Condition zu verlangen, wo Aussicht auf Absatz vorhanden ist. Stuttgart, 3. Januar 1850.

J. G. Cotta'sche Buchhandlung.

[469.] So eben sind erschienen:

Strahlendorff, gründl. Anweisung, sich in 24 Stunden eine geläufige und schöne Handschrift anzueignen. 2. Aufl. 1850. 1 Sgr.

Ornamente zur praktischen Anwendung für Gold- und Silber-Waaren-Fabrikation. Herausgegeben von Acad Th. Zabel und J. Friedländer. 1. Lfg. 1 Sgr.

Cohen, Dr. A. J., Der Lebensbaum. Eine Predigt gehalten am Bußsabbathe 5610 in der Synagoge zu Cassel. 1½ Sgr.

Es werden diese Commissions-Artikel nur auf Verlangen versendet.

Berlin.

Enslin'sche Buchhdlg.

(F. Geelhaar)

[470.] Die zweite Auflage von dem so sehr beliebten polnischen Gebetbuche des Erzbischofs von Dunin:

Książka do Nabożeństwa, ist so eben fertig geworden. — Ich liefere ordinaire Ausgabe à 12½ Sgr mit 25%, feine Ausgabe 22½ Sgr mit 33⅓%.

Handlungen, welche dieses Werk früher bestellt haben, ersuche ich ihre Bestellungen zu wiederholen.

Posen, den 2. Januar 1850.

**W. Stefanski.**

[471.] Bei der bevorstehenden Confirmationszeit machen wir die verehrl. Sortimentshandlungen auf die in unserem Verlag erschienenen:

**Denksprüche für Confirmanden**

herausgegeben von H. A. Seidel,  
Pastor zu Wittenburg.

In eleg. Umschlag 12 Ngr ord., 9 Ngr netto, hierdurch besonders aufmerksam. Exempl. à Cond. werden sofort in Leipzig ausgeliefert.

Rostock, d. 10. Januar 1850.

**Stiller'sche Hofbuchh.**

[472.] Bei Gebr. Rocca in Berlin ist erschienen:

**Portrait Sr. Maj. Friedrich Wilhelm IV.**

Sauber lithographirt von Bülow. gr. Fol. mit Facsimile. Preis 1  $\mathfrak{r}$ .

In fester Rechnung mit 40%, gegen baar mit 50%.

[473.] **Fürst'sche Verlags-Artikel!**

Bei vorkommendem Bedarf empfehle ich den verehrten Herren Kollegen meinen Vorrath von mehr als 150 Fürst'schen Verlagswerken, welche ich mit 75—90% Rabatt (jedoch nur gegen baar) abgebe. Ein specielles Verzeichniß darüber steht gratis zu Diensten.

**Ferd. Förstemann** in Nordhausen.

[474.] Heute versandte ich zur Fortsetzung an alle Handlungen, die verlangt hatten:

Fink, musikal. Hauschatz der Deutschen. 3. Stereotyp-Ausgabe. 2. Lfg. à 10 Ngr ord., 6 Ngr netto.

Leipzig, 7/1. 1850.

Ergebenst  
**Gustav Mayer.**

**Künftig erscheinende Bücher u. s. w.**

[475.] Neue Lieder von **Albert Methfessel.**

In meinem Verlage erscheint demnächst:  
(in drei Ausgaben:)

**Zwölf Lieder für häusliche und gesellige Kreise**

in Musik gesetzt

von

**Albert Methfessel.**

Op. 145.

Für eine Sopran- oder Tenorstimme.

Für eine Alt- oder Baritonstimme.

Für einen vierstimmigen Männerchor. Part. u. Stimmen.

Berlin, im Januar 1850.

**W. Damköhler.**

[476.] Ende Januar erscheint bei mir:

**Wiener Lebensbilder.**

1848—1849.

von einem deutschen Reisenden.

Statt weiterer Worte lasse ich den Inhalt folgen:

Nach Prag. — Auf dem Bossehrad. — Revolutionaires Landleben in Böhmen. — Ein Gang um Wien. — Der Latourtag. — Die Schreckenszeit. — Die Belagerung. — Die Einnahme Wiens. — Die zweite Schreckenszeit. — Das Gericht. — Wiener Spaziergänge. Die Aulaz; vor dem Reuthor; auf dem Rahlensberge. — Ein russischer Diplomat. — Kappelbaumer in Del gemalt. — Der alte Landknecht. — Der flüchtige Husar. — Ein Agent Mazzini's. — Ein Fürst incognito. — Deutschland und seine Zukunft. — Ein Versuch zur Güte. — Abschied von Oesterreich.

Diejenigen Handlungen, welche selbst wählen und jene, die sich größern Absatz versprechen, wollen Bedarf gest. selbst wählen; von mir wird das Werk nur einfach versandt, wo es nicht besonders verlangt wurde.

Leipzig, den 14. Januar 1850.

**Fr. E. Herbig.**

[477.] Im Verlage der liter. Association (Dr. W. Laffallh) in Berlin erscheint in den nächsten Tagen:

**Geheimnisse des Volkes oder Geschichte einer Proletarier-Familie.** Roman von Eugen Sue. Herausgegeben von E. Meyen. Preis der Lieferung von 3 Bogen 3 Sgr.

Der Name des Verfassers macht jede Empfehlung überflüssig und habe ich nur hervorzuheben, daß die Uebersetzung geschickten Händen anvertraut ist und daß die Lieferungen sofort nach Erscheinen der einzelnen Bogen des Pariser Originals erfolgen werden.

Um Sie mit Interesse an dieses Unternehmen zu knüpfen, verspreche ich Ihnen 33⅓% Rabatt vom Ladenpreise, und 50% gegen baar.

[478.] **Bitte!**

Um fernere freundliche Verwendung für den jetzt in meinem Verlage erscheinenden

**Anekdotenjäger für 1850**

(jährlich 1½  $\mathfrak{r}$ , in Rechg. mit ¼, baar mit ½.) bitte meine Herren Kollegen ergebenst.

Durch die Freixemplare, die ich liefere, wird solche sehr lohnend.

Freixempl. auf 6—1, auf 12—3, auf 18—5, auf 25—7, wenn auch nach und nach, in Rechnung oder gegen baar bezogen.

Sonach beträgt der Gewinn einer Handlung, die nur 7/6 Gr. gegen baar bezieht, daran 4½  $\mathfrak{r}$ , eine Handlung, die 32/25 Gr. gegen baar bezieht, aber 23  $\mathfrak{r}$ !!

Daß aber bei nur einiger Verwendung selbst im kleinsten Wirkungskreise 7 Gr., in größeren Städten aber 32 Gr. ohne große Schwierigkeit anzubringen, weiß ich aus eigener Erfahrung.

Probenummern stehen auch ferner mit Vergnügen zu Diensten und werde ich gefällige Verwendung für diese Zeitschrift wie überhaupt für meinen Verlag, auf alle nur mögliche Weise gern unterstützen, auch stets dankend anerkennen.

Mit Hochachtung und Ergebenheit  
Nordhausen, den 14. Januar 1850.

**Adolph Büchting & Comp.**

[479.] Ende Januar erscheint bei mir:

**Dramatische Werke**

von

**Gustav Freytag.**

III. Bd. Graf Waldemar. Schauspiel in 5 Acten.

(I. Bd. Die Valentine. II. Bd. Die Brautfahrt oder Ranz von der Rosen; erschienen im Herbst 1847 beim Verlags-Bureau in Leipzig.)

Ihren Bedarf wollen Sie mir gest. angeben; unverlangt versende ich davon nichts.

Leipzig, den 14. Januar 1850.

**Fr. E. Herbig.**

[480.] Bei **W. Stefanski** in Posen erscheint vom 1. Januar ab:

**Krzyż a Miecz,**

eine literarisch polnische Wochenschrift. Der vierteljährliche Pränumerationspreis beträgt 1  $\mathfrak{r}$  mit 25%.

Diese Zeitschrift wird in der literarischen Welt großes Aufsehen erregen, und ersuche ich Handlungen, welche sich davon Absatz versprechen, Probenummern zu verlangen.

Dasselbst ist erschienen:

**Listy z Zakonu**

vom Verfasser der beliebten

**Wspomnienia Missyjne.**

Preis 10 Sgr mit 25%.

Auch für das Jahr 1850 erscheint bei mir:

**Szkota Polska**

eine pädagogische Monatschrift, zweiter Jahrgang, vierteljährig 15 Sgr mit 25% und

**Wielkopolanin**

Eine Volkschrift, erscheint 2 mal wöchentlich. Diese Schrift wird von allen polnischen Zeitschriften am meisten gelesen. Vierteljähriger Preis 10 Sgr mit 25%.

[481.] **Unverlangt wird nichts versandt!**

Bei mir erscheint in einigen Tagen folgende höchst wichtige und interessante Schrift:

**Politische Informationen**

für

Deputirte, Wahlmänner und Urwähler

von

**Levinstein.**

Preis 7½ Sgr ord., 5 Ngr netto.

Inhalt: der christlich-germanische Staat. — Wahlgesetz. — Staat und Kirche. — Indirecte Steuern. — Geld. — Finanzen. — Eisenbahnen. — Die §. §. 105 und 108. — Gewerbegesetz. — Grundsteuerfrage.

Berlin, den 9. Januar 1850.

**E. Lassar.**

[482.] Nächstens versende:

**Aufklärung**

über die Zeit vom 20. März bis 4. May 1848.

von

**E. Graf von Ficquelmont**

und bitte etwaigen Bedarf zu verlangen, da ich es nicht allgemein pro nova versende.

Den Debit für die Oesterreichischen Staaten hat Fr. Beck in Wien.

**Joh. Ambr. Barth** in Leipzig.

[483.] In meinem Verlage erscheint demnächst:

(in zwei Ausgaben:)

## Der Papagei.

Humoristische Ballade

von

Fr. Rückert,

in Musik gesetzt

von

Dr. Carl Loewe.

Op. III.

Für vierst. Männerchor (Part. und Stimmen.)

Für eine Singstimme mit Pfte.-Begl.

Berlin, im Januar 1850.

W. Damköhler.

## Uebersetzungsanzeigen.

[484.] Uebersetzungs-Anzeige

von

Guizot's Vorrede

seiner

Geschichte der Englischen Revolution.

Gleichzeitig mit dem Französischen Original dieser an 16 Bogen umfassenden, von dem Herrn Verfasser als eigene Broschüre herauszugebenden Vorrede erscheint in unterzeichnetem Verlage eine deutsche, unter den Augen des Verfassers selbst ausgearbeitete Uebersetzung, wie zu London eine englische. Frankreich und England erwarten diese Broschüre mit größter Spannung, und soll dieselbe hiemit, also gleichzeitig, auch dem deutschen Lesepublikum geboten werden.

Bekanntlich hat Guizot schon früher 2 Bände einer Geschichte der englischen Revolution herausgegeben. Seine Anstellung als Minister und die mit einer solchen Stellung verbundenen Geschäfte hinderten ihn, in einem dritten Bande die Fortsetzung zu geben, welcher er nunmehr die Muse seines Londoner Aufenthaltes gewidmet hat. Zugleich hat er in seiner dortigen Zurückgezogenheit die ersten zwei Bände dieses Werkes total umgearbeitet. Zum ersten Bande dieser neuen Ausgabe seiner Geschichte der englischen Revolution nun hat Herr Guizot eine so bedeutende Vorrede geschrieben, daß sie als Vorläufer des größeren Werkes, als eigene Broschüre, erscheinen wird, und diese ist es, von der es sich hier handelt. Ihr Inhalt ist eine eben so klare als geistvolle Auseinandersetzung, warum die englische Revolution zu einem glücklichen Ende geführt hat, nebst eben so klarer Darlegung der Gründe, warum die neueste Französische Revolution 1848 zu einem solchen Erfolge nicht führen konnte.

In der zu erwartenden Broschüre werden wir also das Bild einer wahren und das einer falschen Revolution zur Anschauung erhalten, ein Stoff, der für ganz Deutschland eben so großes Interesse bieten dürfte, als groß die Spannung ist, mit der man dem geistvollen Gemälde des großen Meisters in England und Frankreich entgegenfieht.

Stuttgart, den 6. Januar 1850.

J. G. Cotta'scher Verlag.

## Angebotene Bücher.

[485.] Aus dem Le o'schen Verlage offerire ich für jetzt zu 5 Ngr baar:

Carnevals-Taschenbuch. Mit 12 color. Kupfern und deutschem und franz. Texte.

Herm. Frißsche in Leipzig.

Siebzehnter Jahrgang.

[486.] Preisherabsetzung.

Nachstehende Artikel liefere ich zu den beigesezten Preisen mit 25 % gegen baar und gebe auf 6 ein Freieremplar; ich bitte um thätige Verwendung. Behse, K. E., die Weltgeschichte aus dem Standpunkte der Cultur und der nationalen Charakteristik. 2 Bde. gr. 8. Bisheriger Ladenpr. 5  $\text{fl}$ , à 2  $\frac{2}{3}$   $\text{fl}$ .

— Ueber die gesellige Stellung und die geistige Bildung der Frauen in England, Amerika, Frankreich und Deutschland. gr. 8. Bisher. Ladenpr. 10 Ngr, à 6 Ngr.

Homilius, F. L., (General der K. S. Artillerie.) Vorträge über die bei der Artillerie ganz besonders Anwendung findenden Metalle, die Anfertigung und Prüfung der Geschützröhre und der Eisenmunition. gr. 8. Dr. 843. (10 Bogen Text und 6 Tafeln) Preis 1  $\text{fl}$ , à 15 Ngr.

Dresden, im Jan. 1850. F. C. Janssen.

[487.] Preisermäßigung.

Von Herrn Sauerländer, Verlag in Frankfurt a/M., ist an mich käuflich übergegangen und erlasse ich:

Behlen, St., Real- und Verballexicon der Forst- und Jagdkunde mit ihren Hülfswissenschaften. 7 Bde. Lexicon-Octav. (350 Bogen.) 1840—46.

statt 16  $\text{fl}$  16 Ngr, nur 6  $\text{fl}$  oder 10 fl. 30 kr., mit 25 % gegen baar und 13/12.

Bockenheim, im Jan. 1850.

J. B. Levn.

[488.] Paul Halm in Würzburg offerirt:

1 Schreiber's Säugethiere, vollständig in 137 Heften. Color. Ausg., theils geb., theils br. (Ladenpr. 274  $\text{fl}$ .) 100  $\text{fl}$ .

1 Oken's Naturgeschichte, vollst. im Atlas, br. 16  $\text{fl}$ .

1 Held u. Corvin, illustr. Weltgeschichte. 1—64. Hest. 6  $\text{fl}$ .

1 Handb. f. Kaufleute nach Mac-Culloch. 2 Bde. m. Suppl.-Bd. 3 schöne Halbfranzbände. (15  $\text{fl}$ .) 8  $\text{fl}$ .

1 Medicin. Correspondenzbl. bayr. Aerzte. I—VIII. Jahrgang. 1840—47. Zusammengekommen 6  $\text{fl}$ . Einzelne Jahrgänge 1  $\text{fl}$ .

10 Forndran, Handbibl. d. bayr. Staatsbürgers. 2. Aufl. 5 Bde. mit Register, brosch. (Subscript.-Pr. 7  $\frac{1}{2}$   $\text{fl}$  netto) 4  $\text{fl}$ .

1 Boz's sammtl. Werke, übers. v. Kolb, mit Federzeichn. (Stuttg., Krabbe). Taschenausg. theils br., theils geb. 1—85. Bdchn. (Ladenpr. 15  $\text{fl}$ ) 7  $\text{fl}$ .

1 Fuchs, Nosologie u. Therapie. Vollst. in 4 Thlen. hübsch. geb. Gr. 10  $\text{fl}$ .

1 Dictionnaire abrégé des sciences médicales. XV tomes. broch. 2  $\text{fl}$ .

1 Wochenbl. d. landwirtsch. Vereins in Würtemberg. Jahrg. 1834—46. 13 Quartbde. 4  $\text{fl}$ .

1 Krünig, ökonom. Encyclopädie. 1—91. Bd. (Band 82 fehlt.)

Gebote werden erbeten.

[489.] J. Hess in Ellwangen offerirt gegen baar:

Claudius, sämtliche Werke des Wandsbecker Boten, vollst. in 8 Thlen. mit 13 hübschen Kupfern. 8. brosch. zu netto 24 Ngr baar. 13/12 Gr. zus. zu netto 8  $\text{fl}$  baar.

[490.] G. Butz in Hagen offerirt für 2  $\frac{1}{4}$   $\text{fl}$  baar:

1 Leipziger Modenztg. (Baumgärtner) für 1849, mit einfachen Kupfern und fast ganz ungebraucht.

[491.] Gegen 200 medicinische Dissertationen noch ganz neu, alle eleg. gebunden, sind in Pausch und Bogen billig zu verkaufen in der Antiquarbuchhandlung S. Horowitz (S. Samosh) in Breslau. Das Verzeichniß derselben ist auf Verlangen durch G. F. Leuckart hier selbst zu beziehen.

[492.] J. Hess in Ellwangen offerirt:

1 Scheible's Kloster 12 Bde. } 1849. neu kart.  
1 — Schaltjahr. 5 Bde. } (52  $\text{fl}$ ), netto  
22  $\text{fl}$  baar.

## Gesuchte Bücher.

[493.] Wir suchen und sehen Offerten mit Preisangabe entgegen:

1 Junk, der Pfarrer von Einsiedel.

1 Statistisch-geographische Beschreibung des Großherzogthums Baden.

1 Fürstenthal, Sammlung von Gesetzen u. über Kirche und Schule. 4 Bände.

1 Maximi Tyrii dissertationes ex recens. J. Davisii ed. Reiske. 2 Vol. Leipzig.

Marienwerder. A. Baumann'sche Buchhandlung.

[494.] Wir suchen:

1 Christoph Schmid, Jugendschriften. Gesammt-Ausgabe.

1 Franz von Sales Theotimus von Silbock. München.

1 Weichardt, Convers.-Lexicon in 1 Bde. 4. Aufl. 2. Hälfte. R. bis Z.

1 Schwarz, Landwirthschaft. II. Band apart. Cotta.

und erwarten baldgefällige Anträge.

G. Drechsler'sche Buchhandlung in Heilbronn.

[495.] Viesching's Comp. in Stuttgart suchen billig:

Deutsche Vierteljahrschrift. Cotta. 1843—47.

Liebig's Annalen d. Pharmacie. Bd. 1—32.

[496.] W. Braumüller's Hofbuchhandlung in Wien sucht unter vorher. Preisanzeige:

1 Mirabeau, Eroticon biblion. Original.

1 Sander, Friedrich Robinson. Flensburg 1784.

[497.] G. A. Gran in Hof sucht antiquarisch, jedoch gut erhalten, unter vorher. Preisanzeige:

1 Sulzenberg, Maschinenlehre.

1 Brix, Mechanik.

- [498.] Die **Seyffardt'sche** Buchhandlung in Amsterdam sucht unter vorheriger Preisangabe:  
1 Bopp, Frz., vergleichende Grammatik des Sanskrit, Zend, Griechischen, Lateinischen, Litthauischen, Gothischen und Deutschen. V Abth. komplett, oder I. Abth. apart.
- [499.] **Franz Thimm** in London sucht:  
1 Kunstblatt für 1827.  
1 Palacki, Böhmisches Geschichte. 1841.  
1 Decandolle Prodrum. vol. I à XI.  
1 Kunth, Enumeratio plantarum.  
1 Grimm's Grammatik. Band 2.  
1 Heliod von Schmeller.  
1 Casanova, Memoiren. Band 2 bis 12. Lpzg.  
1 Willoughby (Chirurgi Darbiensis) vroeckkundge Anmerkungen. Leiden 1754. 8.
- [500.] Ich suche unter Preisangabe:  
1 Thaer, Grundsätze der rationellen Landwirthschaft.  
1 Bibliotheca rabinic. von Wolff.  
1 Philippus Aquinus dictionarium hebraicum-chaldaice. Paris, Viltray, 1600.  
**Schaub'sche** Buchhandlung in Düsseldorf.
- [501.] **L. O. Weigel** in Leipzig sucht:  
Spicilege de littérature ancienne et moderne par J. M. L. Coupé. 2 vols. 8. Paris 1802.
- [502.] **G. F. Steinacker** in Leipzig sucht:  
1 Stunden der Andacht. Schiller-Ausgabe, in 10 Theilen. 1. 2. Band apart.
- [503.] **F. Schneider & Comp.** in Berlin suchen billig:  
1 Flaxmann, Umriffe zum Homer. 64 Blatt Folio. Berlin 1817.  
(Auch Offerten für die Umr. zur Odyssee oder Iliade apart.)  
1 Berghaus physikalischer Atlas, compl. oder einzelne Lieferungen.  
1 Bericht über d. Berliner Gewerbeausstell. von 1844. (Berl. Reimarus.)  
1 Sobernheim, Arzneimittellehre. 5. Aufl.  
1 Polybius ed. Schweighauser.  
1 Dionys. Halic. ed. Reiske.  
1 Gebler, Physikal. Wörterbuch.
- [504.] **P. Michelsen** in Leipzig sucht:  
1 J. Grimm's deutsche Rechts-Alterthümer. Dieterich in G.
- [505.] Die Antiquar.-Buchhandl. **S. Horrwitz** (J. Samosch) in Breslau sucht durch **F. E. C. Leuckart**:  
6. u. 11. Bd. v. Shakespeare in 12 Bden. v. Schlegel-Tieck.  
5. 10. u. 1. Band v. Schiller. Stuttg. in 12 Bänden.  
1. Theil zu Pape's griech.-deutsch. Wörterb.  
1. do. Passow's do.  
2. Abtheilung des 3. Thl. v. Heeren's Ideen über Politik u. Handel etc. Göttingen 1812.  
9. u. 14. Thl. v. Becker's Weltgesch. 1830.
- [506.] **D. Nutt** in London sucht:  
1 Swedenborg, Sapientia de Divina amore et Divina sapientia.  
1 Swedenborg, Sapientia angelica de Divina providentia.  
1 Neander, Entwicklung der gnostischen Systeme.  
1 Rabe, über das Wesen der Pfandbriefe.  
1 Mosheim, De Beghardis commentatio ed. Martini.
- [507.] **Moritz Jourdan** in Mainz sucht:  
1 Ammon, klinische Darstellungen der Krankheiten u. Bildungsfehler des menschl. Auges, der Augenlider und Thränenwerkzeuge etc. 2 Theile. Berlin 1838.  
1 Scoda, Abhandl. über Perkussion u. Auskultation.
- [508.] Die **Schmidt'sche** Hofbuchh. in Donau- eschingen sucht:  
1 Kayser's Bücherlexicon, soweit erschienen.  
1 Ehrenberg, Reden an Gebildete des weibl. Geschlechts (fehlt bei Schönian, Elbf.)  
1 Regenauer, Sammlung v. Gesetzen und Verordnungen für Kameral-Domänen-Administration.
- [509.] **L. O. Weigel** in Leipzig sucht  
Alle Jahrgänge des  
**Kunstblattes**,  
einzeln oder auch verbunden mit dem Morgenblatt, sobald Titel und Register zum R.-Bl. dabei und die Exemplare complet und gut gehalten sind.
- [510.] **Heinrich Natanson** in Warschau sucht unter vorheriger Anzeige des Preises:  
1 Bock, Historia antitrinitariorum maxime Socinian. 2 Vol. 8. majori. Unzer in Königsberg 1784.
- [511.] **J. V. Gric** in Hamburg sucht unter vorheriger Preisangabe:  
1 Malerisches und romantisches Deutschland. Erste Ausgabe, ungebunden, complet, oder einzelne Sectionen davon.
- [512.] **Williams & Morgate** in London suchen:  
1 Gretsck, Grundregeln d. russischen Grammatik, } fehlen  
1 Walch, historia crit. linguae latinae. } b.d. Ver-  
2 Nitzsch, historia Homeri. fasc. 1. 2. oder } legern.  
fasc. 1 apart.  
1 Sonderland, Lieder und Bilder. 1. Bd. ap.  
1 Heisler, Disp. 3 de cataracta et lente crystallina. 4. Altorf 1711. 1712. 1713.  
1 — De cataracta, glaucomate et amaurosi tractatio. 8. Altorf 1713.  
1 — Apologia de cataracta, glaucomate, et amaurosi. 8. ib. 1717.  
1 — Vindiciae de sententiae suae de cataracta, glaucomate, et amaurosi. 8. ib. 1719.  
1 Eschenbach, Bericht über die Erfolge der Operation des englisch. Okulisten, Ritters v. Taylor etc. 8. Rostock 1752.
- [513.] **Friedlein & Hirsch** in Leipzig suchen unter vorher. Preisangabe:  
1 Rokitsansky, Anatomie. 1. u. 2. Bd., zusammen oder einzeln, (fehlt bei Braumüller in Wien.)
- [514.] **Remink & Sohn** in Utrecht suchen billig, wenn auch gebraucht, doch gut erhalten, unter vorheriger Preisangabe:  
1 Goethe, sämmtl. Werke. 40 Bde.  
1 Klopstock, do. 18 -  
1 Tieck, do. 20 -  
1 Bürger, do. 4 -  
1 Hölty, do. 2 -
- [515.] **F. C. Janssen** in Dresden sucht und bittet um vorherige Preisangabe:  
Göbel, pharmaceut. Waarenkunde, vollst. oder Bd. 1 ap.  
Chelius, Chirurgie, neueste Auflage.
- [516.] **Engel's** Buchh. in Lüneburg sucht anti-quarisch, unter vorheriger Preisangabe:  
1 Herder's Briefe, das Studium der Theologie betreffend. Weimar. (Geuther, Leipz.)  
1 Acta academ. Theodoro-Palatinae. 7 volumina in 11 Bden. 4. maj. Mannheim 1766—1794.
- [517.] **Joseph Strauß** in Bockenheim sucht:  
1 Corp. jur. civil. ed. Gebauer & Spangenberg. Vol. I.  
1 Jean Paul's Werke, neue Ausg. Bd. 13.  
1 Casanova's Memoiren. Bd. 1. 8. u. 10—12.  
1 Moller, Baudenkmale. Lief. 11 u. 12 nebst Text.  
1 Tableaux de la Révol. française. Livr. 20 et suite.  
1 Rugenda's maler. Reise in Brasilien, einzelne Lieferungen, gleichviel welche.
- [518.] Die **Flemming'sche** Sort.-Buchh. (S. Blumberg) in Glogau sucht:  
Werke über Sago-Fabrikation, und bittet die Herren Verleger derselben um Zusendung à Cond.
- [519.] Ich suche und bitte um gefl. Angabe des Baarpreises:  
1 Flora der Gewächshäuser und Gärten Europa's von Louis van Hutten. Gent. Jahrg. 1847. 1848. 1849.  
Kassel. **W. Appel.**

### Zurückverlangte Neuigkeiten.

#### [520.] Bitte um Rücksendung.

Diejenigen Handlungen, die von Em. Kovács, Kampf und Verrath, und Graf Ludwig Batthyany, sein Leben, Wirken und Ende.

Exemplare ohne Aussicht auf Absatz lagern haben, werden uns durch gefl. schleunige Remission zu großem Danke verpflichtet.

**Verlags-Comptoir**  
in Grimma.

## Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

### [521.] Stelle = Gesuch.

Für einen meiner Gehilfen, der neun Jahre in meinem Geschäfte arbeitet (vier Jahre als Lehrling und fünf Jahre als Gehilfe) suche ich zu Ostern d. J. in einem größern Sortimentsgeschäfte eine passende Stelle. Neben einer möglichst umfassenden Kenntniß des Sortiments im Buch- und Musikalienhandel kann ich in demselben einen fleißigen und höchst soliden jungen Mann empfehlen, der das Interesse seines Principals gewiß nach Kräften zu wahren wissen wird. Diejenigen Herren Collegen, bei denen eine Vacanz vorhanden, werden mich noch zu besonderem Dank und Segendienst verpflichten, wenn sie die Güte haben, auf den empfohlenen jungen Mann zu reflectiren.

Glogau, 12. Januar 1850.

H. Reisner.

### [522.] Stelle = Gesuch.

Ein moralisch gebildeter militärfreier junger Mann von 22 Jahren, der bei mir 5 Jahre gelernt, 2 1/4 Jahr als Gehilfe gearbeitet hat, sucht zu seiner weitem Ausbildung eine Stelle in einer Sortimentshandlung. Außer den gewöhnlich verlangten Kenntnissen ist er in der Franz. und Engl. Sprache nicht unerfahren. Hinsichtlich seiner Treue und Arbeitslust kann ich ihm das beste Zeugniß ertheilen. Er kann binnen Kurzem antreten.

Hildesheim, d. 14. Januar 1850.

C. Gerstenberg.

### [523.] Stelle = Gesuch.

Ein junger Mann, der seit 12 Jahren im Buchhandel thätig, und in allen Branchen desselben, namentlich im antiquarischen Fach, erfahren ist, sucht sobald wie möglich eine Stelle als Gehilfe oder Geschäftsführer, am liebsten in einer antiquarischen Buchhandlung. Derselbe hat in den ersten antiquarischen Buchhandlungen Deutschlands und auch 3 Jahre in einer der angesehensten Buchhandlungen in Paris gearbeitet und besitzt über seine Führung u. Fähigkeiten die besten Zeugnisse.

Hierauf Reflectirende wollen ihre geehrten Adr. sub W. 12 der Red. d. Bl. gef. zugehen lassen.

### [524.] Offene Stelle.

Für eine größere Buchhandlung in einer norddeutschen Hauptstadt, wird ein tüchtiger Sortimentist gesucht. — Gewandte und solide junge Leute, welche sich um die Stelle bewerben wollen, belieben ihre Anträge und Zeugnisse unter Chiffre W. Z. an Herrn Ed. Langbein — Firma C. Knobloch — in Leipzig einzusenden.

## Vermischte Anzeigen.

[525.] **A. Bonnier** in Stockholm u. Gothenburg bittet die Herren Verleger um unverlangte Einsendung der Journale für 1850, in derselben Anzahl, wie solche im Jahre 1849 gebraucht wurden, in sofern nicht schon Abbestellung erfolgt ist. Sich später ergebende Veränderungen in der Continuation sollen möglichst zeitig gemeldet werden.

### [526.] Große Bücher-Auction in Halle.

Den 19. Februar d. J. u. f. Z. werden hier die von Herrn Professor Dr. Wegscheider in Halle und Herrn Professor Regenbrecht in Breslau, so wie von mehreren Anderen nachgelassenen bedeutenden Bibliotheken, ältere und neue Werke enthaltend, besonders ausgezeichnet aber in der Theologie, Jurisprudenz, Geschichte, Philologie, Pädagogik, Medicin, Belletristik nebst Pracht-Kunst- und Kupferwerken, Stahl- und Kupferstichen und die von Herrn Organist Günthersberg in Gießen und mehreren anderen hinterlassenen theoretischen und praktischen Musikalien durch den Unterzeichneten öffentlich versteigert.

Aufträge hierzu übernehmen die schon hinlänglich bekannten Herren Commissionaire, so wie alle Buch- und Antiquar-Handlungen, bei denen auch überall der reichhaltige 22,000 Nummern enthaltende Katalog zu haben ist.

Halle, im Januar 1850.

J. F. Vippert.

Auctions-Commissarius.

### [527.] Falliment von Welters Buchhandlung, (Gebr. Stienen) in Köln.

Von mehreren Seiten wurde darüber geklagt, daß mein Ersuchen, Forderungen bis zum 9. d. M. anzumelden, obwohl vom 29. Novbr. v. J. datirt, erst Ende December in Leipzig eingetroffen ist. Obgleich schon aus der Privat-Mittheilung, welche ich jener Aufforderung beigefügt, hervorgeht, daß noch mehre Termine zu Anmeldungen abgehalten werden; so muß ich es doch von mir abweisen, zu einer Beschwerde durch Nachlässigkeit Veranlassung gegeben zu haben. Die Aufforderung vom 29. November mußte an diesem Tage allerdings gefällig erfolgen; ich kam jedoch erst am 10. Decbr. bei der Entseftung in den Besitz der (etwa 40) Handlungsbücher, deren genaue Durchsicht bei einem mir fremden Geschäfte einige Zeit in Anspruch nahm. Die Aufstellung der Creditoren-Liste und die Versendung der Aufforderungen konnte erst am 29. Dec. v. J. beendigt seyn, obwohl ich mit größter Anstrengung gearbeitet habe. Es kann mich demnach nur unangenehm berühren, wenn, wie es wirklich geschehen, geäußert wurde, ich hätte in der Absicht, Anmeldungen unmöglich zu machen, die Versendung der Aufforderungen verzögert. Solche Aeußerungen sind nicht geeignet, mich zu einer wahrhaft mühevollen Arbeit anzuspornen, die ich hauptsächlich übernommen, um dem Buchhandel einen kleinen Dienst zu erweisen.

Köln, den 9. Januar 1850.

J. C. Eisen,

Syndik des Falliments von Welter's Buchhandlung (Gebr. Stienen) in Köln.

### [528.] Inserate betreffend!

Die Karlsruher Zeitung, deren Expedition (wozu auch die Annahme und Besorgung der Anzeigen gehört) uns von dem Eigenthümer der Zeitung übertragen wurde, ist bekanntlich das Organ, durch welches alle amtlichen Anzeigen im Verwaltungs- und Gerichtswesen des ganzen Großherzogthums zur allgemeinen Kenntniß gebracht werden. — Die Bad. Civil- u. Strafsproceßordnung schreiben dies ausdrücklich vor, indem darnach alle einschlägigen Verkündigungen in ein Blatt des betreffenden Kreises, und zugleich in die Zeitung der Residenz — Karlsruher Zeitung — eingerückt werden müssen.

Es ist somit klar, daß die Inserate der Karlsruher Zeitung von allen Beamten und Geschäftsleuten im badischen Lande gelesen werden müssen.

Die jetzige Auflage beträgt 3500 und bleibt die Anzeigegebühr für die gespaltene Petitzeile oder deren Raum wie bisher 1 gr. Die Buchhändleranzeigen stellen wir an einem in die Augen fallenden Plage zusammen.

Wir empfehlen Ihnen somit für Anzeigen Ihres Verlags die Karlsruher Zeitung, indem wir Sie prompter Besorgung versichern. Belieben Sie die betreffenden Annoncen entweder direct an uns oder an irgend eine hiesige Sortimentsbuchhandlung mit der Bezeichnung „für die Karlsruher Zeitung“ — einzusenden.

Karlsruhe, d. 12. Januar 1850.

G. Braun'sche Hofbuch- & Hofbuchdruckerei.

[529.] Der gegenwärtige Schluss des Rechnungsjahres 1849 veranlasst uns, die gefällige Aufmerksamkeit unserer verehrlichen Geschäftsfreunde für folgende Bemerkungen in Anspruch zu nehmen:

- 1) Wie durch unsere mehrfachen Circulare und Anzeigen wohl hinreichend bekannt, haben wir unserer Verbindung mit sämmtlichen Collegen in Süd- und Nord-Deutschland die ausschliessliche Richtung über Leipzig gegeben. Wir empfangen seit einem Jahre den grössten Theil der Sendungen nur durch Vermittelung dieses Commissions-Platzes und werden in nächster Ostermesse alle unsere Remittenden frachtfrei dahin liefern, so wie sämmtliche Rechnungen dort ausgleichen. Die für uns bestimmten Remittenden bitten wir ebenfalls nur über Leipzig an uns gelangen zu lassen, da wir auf anderem Wege allein nach ausdrücklicher Bestimmung fest Verlangtes versandt haben.
- 2) Nur von den wirklich als Neuigkeit oder à Condition gesandten Artikeln können wir Rücksendungen annehmen, Disponenden aber in keinem Falle gestatten. Alle unsere Schulbücher (Ahn etc.) versanden wir auf festes Verlangen.
- 3) Wir halten es nicht für überflüssig, daran zu erinnern, dass „Abschluss und Zahlung ohne Uebertrag in jeder Ostermesse zu Leipzig, für die nach Usance in einem Rechnungsjahre gelieferten Artikel“ ausdrückliche und unabänderliche Bedingung einer Geschäftsverbindung mit uns ist. Es wird uns angenehm seyn, in bevorstehender Messe diese Bedingung genau beachtet zu sehen, da wir im entgegengesetzten Falle mit der betreffenden Firma jede Verbindung aufheben müssten.

Köln, im Januar 1850.

M. Du Mont-Schauberg'sche Buchhandlung.

[530.] Da es bei mir Reuel ist, mit allen denjenigen Handlungen (ohne Ausnahme) die Rechnung aufzuheben, welche beim Beginn einer neuen die vorlehte noch nicht regulirt haben, oder noch Saldo oder Uebertrag schulden, so möge es diese nicht befremden, wenn ihnen fortan mein Verlag nur gegen baar, oder auch, nach Umständen, gar nicht mehr expedirt wird.

Leipzig.

Jm. Fr. Wöller.

[531.] Zur Nachricht.

Da eine Anzahl Handlungen mir den Wunsch ausgedrückt haben, daß ich ihre Rechnung 1849 im Januar saldiren möchte, so habe ich, um eine wiederholte Abrechnung zur D. M. zu vermeiden, es vorgezogen, schon jetzt mit allen Handlungen abzurechnen. Daher sandte ich heute Remittenda und Zahlungsliste nach Leipzig, wodurch die ganze Rechnung 1849 (Ueberträge von 1848 bestehend nicht) ohne Disponenda und Ueberträge rein ausgeglichen wird.

Altona, 10. Januar 1850.

G. M. Heilbutt.

[532.] Zur Nachricht.

Denjenigen Handlungen, welche im Laufe des Januar die noch restirenden Saldis aus Rechnung 1848 nicht zahlen, erkläre ich hiermit, daß ich ihnen pr. 1850 kein Conto eröffne.

Glogau, d. 27. December 1849.

Carl Flemming.

[533.] Keine Disponenden.

Von „Harnisch Reisen“, so wie von Artikeln des übrigen Verlages können wie zur bevorstehenden Oster-Messe durchaus keine Disponenden gestattet, da sämtlicher Verlag in andere Hände übergegangen ist.

Leipzig, den 12/1. 1850.

A. Weichardt's Sequestration.

[534.] Zur Nachricht.

Das Aufgeben meiner Commission in Frankfurt a/M., vom 1. Januar 1850 ab, zeige ich hiermit an, und bitte fortan alle Sendungen an mich über Leipzig zu machen, so wie alle Zahlungen nur in Leipzig leisten zu lassen.

Wesel, im Januar 1850.

August Bagel.

[535.] Ergebene Bitte.

Die Herren Collegen in Süddeutschland ersuche ich hiermit, meine Firma auf die Leipziger Anslieferungsliste zu setzen, und mir von nun an nur über Leipzig Zusendungen zu machen

Cleve, 30. Decbr. 1849.

F. Char.

[536.] An die Herren Hingst & Volkmann in Stralsund.

In Bezug auf die in Nr. 112 des B.-Bl. enthaltene Bitte fordere ich die Herren Hingst und Volkmann hiermit auf, die Namen der von ihnen Bezeichneten zu nennen.

Stralsund, Januar 1850.

G. Niefstal.

[537.] Vermietung.

Einige Parterrelocale, zu Buchhändlerniederlagen sich eignend, sind zu Ostern a. c. Querstraße Nr. 3—5 zu vermieten und ein Näheres beim Hausmann zu erfahren.

Zur Nachricht.

Wir beehren uns hierdurch, den Abonnenten auf's Börsenblatt bekannt zu geben, daß Titel und Jahres-Register zum Jahrgange 1849

bereits gedruckt sind und heute versandt werden.

Es kann somit der Jahrgang 1849 des Börsenblattes gebunden werden, worauf wir hiermit aufmerksam machen.

Die Redaction.

Uebersicht des Inhalts.

Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. — Die Paket-Bestell-Anstalt betreffend. — Auch ein Wort über die Leipziger Paket-Bestell-Anstalt. Aus Wien. — Das Verschwinden von Paketen in Leipzig. — Miscellen. — Zur Nachricht. — Neuigk. der ausländischen Literatur. — Anzeigblatt Nr. 455—537. — Zur Nachricht. — Leipziger Börse am 16. Januar 1850.

Anonyme 458. 459. 523. 524.	Du Mont-Schauberg 529.	Horwisch 491. 503.	Schaub 500.
537.	Eisen 527.	Janssen 486. 515.	Schlesinger'sche B.-G. 467.
Appel 519.	Engel 516.	Jourdan 507.	Schmidt in D. 508.
Bagel 534.	Enslin'sche B. 469.	Kemink & Sohn 514.	Schneider & Co. 503.
Barth 482.	Erie 511.	Kölnner Verlags-Verein 457.	Sehffardt 498.
Baumann 493.	Flemming, G. 532.	Lassally 456. 477.	Stefaneky 470. 480.
Bermann, J. 463.	Flemming's G.-B. 518.	Lassar 481.	Steinacker 502.
Bonnier 525.	Hörstemann 473.	Levy 487.	Stiller in R. 471.
Braunmüller 496.	Friedlein & H. 513.	Piesching & Co. 495.	Strauß 517.
Braun in G. 528.	Krißsch, Herm. 485.	Pippert 526.	Sulzbach 464.
Brockhaus 460.	Gerstenberg 522.	Rayer, G. 474.	Thimm 499.
Büchting 478.	Grau in H. 497.	Nichelsen 504.	Trowitsch & Sohn 462.
Buz 490.	Halm 488.	Rühlmann 466.	Verlags-Extr. in Gr. 520.
Char 535.	Hartung 461.	Ratanson 510.	Weichardt 533.
Cotta 468. 484.	Heberle 465.	Rutt 506.	Weigel, L. v. D. 501. 509.
Damtdöhler 475. 483.	Heilbutt 531.	Reiskner in Gl. 521.	Williams & N. 512.
Drechsler 494.	Herbig, F. L. 476. 479.	Riefstal 536.	Wöller 530.
Drohse 455.	Hefz in G. 489. 492.	Rocca, Gebr. 472.	

Leipziger Börse am 16. Januar 1850.

Course im 14 Thaler-Fuss.	Angeboten.	Gesucht.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S. 2 Mt.	143 1/4
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S. 2 Mt.	102 3/4
Berlin pr. 100 ,ß Pr. Crt.	k. S. 2 Mt.	99 3/4
Bremen pr. 100 ,ß Ladr. a 5 ,ß	k. S. 2 Mt.	112 3/4
Breslau pr. 100 ,ß Pr. Crt.	k. S. 2 Mt.	99 3/4
Frankfurt a/M. pr. 100 Fl. in S. W.	k. S. 2 Mt.	57
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S. 2 Mt.	151 1/4
London pr. 1 Pf. St.	2 Mt. 3 Mt.	6. 26 1/2
Paris pr. 300 Fres.	k. S. 2 Mt. 3 Mt.	81 1/2
Wien pr. 150 fl. Conv. 20 kr.	k. S. 2 Mt. 3 Mt.	91 3/4
Augustd'or à 5 ,ß à 1/35 Mk. Br. und à 21 K. 8 G. . . . . auf 100		
Pr. Friedrichsd'or à 5 ,ß idem „ d°.		
And. ausl. Louisd'or à 5 ,ß nach ger. Ausmünzungs-fusse . . . „ d°.		12 1/2
K. Russ. wicht. Imperiale à 5 Ro. pr. Stück		5 ,ß 17 1/2
Holländ. Duc. à 3 ,ß . . . . . auf 100		7
Kaiserl. d° d° . . . . . „ d°.		7
Bresl. d° à 65 1/2 As . . . . . „ d°.		6 3/4
Passir d° d° à 65 As . . . . . „ d°.		6 1/4
Conv. Spec. u. Guld. . . . . „ d°.		2 1/2
Idem 10 u. 20 Kr. . . . . „ d°.		
Gold pr. Mark fein Cöln. . . . . „ d°.		
Silber „ d° d° . . . . . „ d°.		

Staatspapiere und Actien

excl. Zinsen.		
Königl. Sächs. Staats-Papiere		
à 3% im von 1000 und 500 ,ß . . . . .	85 1/2	
14 ,ß Fuss kleinere . . . . .		
— d° — von 500 ,ß à 4% . . . . .		98
— d° — von 500 u. 200 ,ß à 5% . . . . .		105 1/2
— d° — d° kleinere . . . . .		
Königl. Sächs. Landrentenbriefe		
à 3 1/2 % im von 1000 und 500 ,ß . . . . .		90 1/2
14 ,ß Fuss kleinere . . . . .		
Actien der ehem. S.-Bayr. E.-C. bis Mich. 1855 à 4%, später à 3% à 100 ,ß		86 1/2
K. Preuss. St. Credit-Cassenscheine		
à 3% im von 1000 und 500 ,ß . . . . .		85 1/4
20 fl. Fuss kleinere . . . . .		
Leipziger Stadt-Obligationen		
à 3% im von 1000 und 500 ,ß . . . . .		95
14 ,ß Fuss kleinere . . . . .		
Sächs. erbl. Pfandbr. v. 500 ,ß . . . . .		90 1/2
à 3 1/2 % v. 100 u. 25 ,ß . . . . .		100
d° à 4 % v. 500 ,ß . . . . .		100
— v. 100 u. 25 ,ß . . . . .		
d° lausitzer d° à 3% . . . . .		86
d° d° d° à 3 1/2 % . . . . .		95
d° d° d° à 4% . . . . .		100
Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Partial-Obligationen à 3 1/2 % . . . . .		106 1/4
Chemnitz Riesaer Eisenbahn-Anleihe zu 10 ,ß à 4% . . . . .		
Königl. Pr. Staats-Schuld-Scheine		
à 3 1/2 % in Pr. Crt. pr. 100 . . . . .		
Hamburger Feuer-C.-Anl. à 3 1/2 % (300 Mk. Bco. = 150 ,ß) . . . . .		
K. K. Oestr. Metall. pr. 150 fl. Conv.		
à 5% laufende Zinsen . . . . .		
à 4% } à 103% im 14 ,ß Fuss		
à 3% }		
Actien d. W. B. pr. St. à 103% . . . . .		
Leipz. Bank-Actien à 250 ,ß pr. 100	150 1/2	
Lpz.-Dresd. Eisenb.-Act. à 100 ,ß pr. 100		107 1/4
Sächs.-Schles. d° d° pr. 100		94 3/4
Löbau-Zittauer d° d° pr. 100	18	
Magdeb.-Leipz. d° d° pr. 100	210	
Chemn.-Ries. E.-B.-Actien à 100 ,ß z. Z. zinslos . . . . .		26 1/2

